

ÇUKUROVA UNIVERSITÄT
SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT

11

**Die Wiedergabe des hochpolysemen Verbs "nehmen"
und seiner Zusammensetzungen mit den Präfixen im
Türkischen**

T. C.
Yükseköğretim Kurulu
Dokümantasyon Merkezi

Magisterarbeit

Mehmet GÜNDOĞDU

ADANA
1989

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT.....	1
1. EINLEITUNG.....	2
2. KONTRASTIVE LINGUISTIK.....	4
2. 1. Zielsetzungen und Aufgabenstellungen der kontrastiven Linguistik.....	4
2. 2. Kontrastive Analyse Deutsch /Türkisch.....	7
3. KONTRASTIVE LINGUISTIK UND WORTBILDUNG.....	13
3. 1. Das Wesen der Wortbildung.....	14
3. 2. Modelle und Mittel der Wortbildung.....	16
3. 3. Verbalpräfixe im Deutschen.....	17
4. SEMANTISCHE BEZIEHUNGEN IN DER WORTBILDUNG.....	29
4. 1. Polysemie.....	30
4. 2. Polysemie in der Wortbildung.....	32
4. 3. Die Bedeutung der Polysemie für die kontrastive Linguistik.....	33
5. DAS HOCHPOLYSEME VERB "NEHMEN" .-BEDEUTUNGSVARIANTEN UND IHRE ENTSPRECHUNGEN IM TÜRKISCHEN.....	36
6. ZUSAMMENSETZUNGEN VOM VERB "NEHMEN" MIT DEN PRÄFIXEN.....	39
7. IDIOMATISCHE VERWENDUNGSWEISEN DER WORTGRUPPE UND IHRE ENTSPRECHUNGEN IM TÜRKISCHEN.....	60
8. ZUSAMMENFASSUNG.....	85
BIBLIOGRAPHIE.....	89

VORWORT

Ausgehend von den Überlegungen, die Sprachen zu kontrastieren, ihre Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzudecken und darzustellen, die Ergebnisse der kontrastiv durchgeführten Untersuchungen auch für den Fremdsprachenunterricht nutzbar zu machen, wird in dieser vorliegenden Arbeit versucht, die Bedeutungsvarianten des Verbs "nehmen" und seiner Zusammensetzungen mit den Präfixen darzustellen und ihre Entsprechungen im Türkischen zu ermitteln. Diese Arbeit versteht sich als ein Beitrag zu einer deutsch-türkischen kontrastiven Analyse und zum Deutschunterricht türkischer Muttersprachler.

Für seine Unterstützung, seine Ratschläge und seine Mühe bei der Durchsicht der Arbeit danke ich Herrn Prof.Dr. Vural ÜLKÜ. Außerdem möchte ich mich hiermit besonders Herrn Dozenten Dr. Onur Bilge KULA danken, der diese vorliegende Arbeit durch wertvolle Hinweise und Ratschläge unterstützt hat.

Mehmet Gündoğdu

1. EINLEITUNG

In der vorliegenden Arbeit wird versucht, die Bedeutungsvarianten des Verbs "nehmen" und seiner Präfixbildungen darzustellen, und seine Äquivalenzen im Türkischen zu ermitteln. Zu diesem Zweck wird die Arbeit mit einer synchronen kontrastiven Methode durchgeführt.

Seit der Entwicklung der kontrastiven Linguistik zu einer Teildisziplin der Sprachwissenschaft werden die nicht nur genealogisch verwandten Sprachen, sondern auch nichtverwandte Sprachen systematisch und synchronisch untersucht und kontrastiert. Im Zusammenhang wird versucht, die linguistische Methode für den Fremdsprachenunterricht nutzbar zu machen und die Ergebnisse der Untersuchungen anzuwenden. Somit steht die aktuelle Verwendung der Sprache im Vordergrund bei den Untersuchungen.

Das Türkische und das Deutsche sind typologisch, d.h. ihrer Struktur und Entwicklung nach, völlig andersartige Sprachen. Die türkische Sprache ist sowohl im grammatischen Bau als auch im Wortschatz eng mit den übrigen Türksprachen verwandt und sie gehört zur Gruppe der Türksprachen bzw. zur altaischen Sprachfamilie. Die deutsche Sprache aber gehört zur indogermanischen Sprachfamilie. In struktureller Hinsicht gibt es die durch den Sprachtyp bedingten charakteristischen Unterschiede zwischen den beiden Sprachen. Sie zeigen sich sowohl im grammatischen, als auch im lexikalisch - semantischen Bereich.

Diese Arbeit hat im Sinne eines Sprachvergleichs eine Analyse Deutsch / Türkisch auf lexikalisch - semantischer Ebene zum Gegenstand, wobei das Verb "nehmen" und seine Präfixbildungen das eigentliche Thema dieser Analyse sind. Das Ziel dieser Arbeit ist es, zu überprüfen, wie das Türkische das deutsche Verb "nehmen" mit seinen Bedeutungsvarianten und seinen Präfixbildungen wiedergibt. Dabei will ich auch die idiomatischen Verwendungsweisen in der Arbeit einschließen.

Das deutsche Verb "nehmen" ist ein polysemes Wort, d.h. es hat nicht nur eine Bedeutung, sondern mehrere Bedeutungen in verschiedenen Verwendungsweisen. In dieser Analyse werden die Mehrdeutigkeiten dieses

sprachlichen Zeichens unter Einbeziehung der syntaktischen Valenzbedingungen angegeben und ihre Entsprechungen im Türkischen ermittelt. Das Verb "nehmen" tritt auch mit den Präfixen auf. Seine Präfixbildungen werden in der alphabetischen Reihenfolge aufgelistet und alle einzeln überprüft, wie sie im Türkischen realisiert werden, weil es keine Verbalpräfixe im Türkischen gibt. Die Beispielsätze sind zum größten Teil aus dem DUDEN - Stilwörterbuch entnommen. Zuletzt werden die idiomatischen Verwendungsweisen der Wortgruppe mit dem Verb "nehmen" und seinen Präfixbildungen als Bestandteile dargestellt und ihre Wiedergabe im Türkischen ermittelt. Die Beispielsätze sind zum größten Teil aus "moderner deutscher Idiomatik" von W. Friederich entnommen. Enthalten das Verb "nehmen" und seine Präfixbildungen als Bestandteile in einer Gruppe ein Substantiv, dann sind sie unter diesem Substantiv aufgeführt. Bei zwei Substantiven stehen sie jeweils unter dem ersten. Enthalten sie ein Adjektiv oder Adverb, dann sind sie unter dem Adjektiv oder Adverb angegeben. Sonstige Verbindungen werden unter dem Verbum aufgeführt.

Mit dieser Arbeit will ich einen Beitrag zu einer deutsch - türkischen kontrastiven Analyse leisten. Beim Erwerb einer Fremdsprache bestehen ohne Zweifel Schwierigkeiten darin, die polysemen Wörter, die von üblichen Verwendungsweisen abweichen, in richtigen Verwendungsweisen zu erlernen. Diese Arbeit soll diese Schwierigkeiten abbauen helfen. Ihre Resultate könnten auch von praktischem Belang für die Übersetzungswissenschaft und den Deutschunterricht türkischer Muttersprachler sein.

2. KONTRASTIVE LINGUISTIK

2.1. Zielsetzungen und Aufgabenstellung der kontrastiven Linguistik

Der Vergleich ist ein allgemein anerkanntes und notwendiges Prinzip bei wissenschaftlichen Sprachforschungen. Man hat über hundert Jahre lang, besonders im 18. und 19. Jahrhundert, die Sprache als die Sprachgeschichte untersucht und meist nur die einzelnen Sprachelemente sowie Laute und Wörter betrachtet und verglichen. Die Syntax blieb weitgehend unberücksichtigt. Erst seit dem Anfang unseres Jahrhunderts versuchte man, sie auf allen ihren Ebenen systematischer und synchronisch zu vergleichen (Nickel 1972, S.8 ; Nickel 1975, S. 236 ff).

Die historisch - vergleichende Sprachwissenschaft, die am Anfang des 19. Jahrhunderts entstanden ist und sich sehr schnell entwickelt hat, befaßte sich mit den früheren Zuständen und der geschichtlichen Entwicklung der Sprachen. Sie versuchte, die Verwandtschafts - und Herkunftsverhältnisse zwischen verschiedenen Sprachen aufzudecken und zu beschreiben. Sie stellte sich weiterhin die Aufgabe, die Unterschiede zwischen genealogisch verwandten Sprachen und das Ergebnis von Veränderungen zu erklären, welche die gemeinsame Grundsprache, wie es angenommen wird, im Laufe der Zeit erfahren hat. Die Entdeckung und Rekonstruktion von " Ursprachen" war die wichtigste Aufgabe dieser Wissenschaftsdisziplin. Den Schwerpunkt der Vergleiche aber bildeten vor allem die Phonologie und Phonetik, Morphologie und einzelne isolierte Sprachelemente. Es wurde auch der Wandel dieser einzelnen Sprachelemente "atomistisch" betrachtet und Gesetze zum Sprachwandel aufgestellt (Wagner 1974 , S. 370 f ; Ülkü 1980 ,S. 11 f; Sternemann 1983, S. 98 ff ; Bondzio 1984 , S. 232). Es wurden Sprachsysteme als Ganzes nicht miteinander verglichen. Die kontrastive Linguistik im Sinne einer synchronen Beschreibung und eines systematischen Vergleichs von zwei oder mehr Sprachen hat sich erst seit der Mitte des 20. Jahrhunderts zu einer selbständigen Teildisziplin der Sprachwissenschaft entwickelt. "Durch ihre Anwendungsorientierung auf den

Fremdsprachenunterricht hat sie innerhalb der neueren Sprachwissenschaft zunehmende Bedeutung gewonnen " (Nickel 1980, S. 634). Nach G. Nickel gilt die kontrastive Linguistik seit Ende der 60 er Jahren als etabliert, abzulesen an kontrastiven Forschungsprojekten und zahlreichen themenrelevanten Kongressen jener Zeit (Nickel 1980 ,S. 634).

Der Terminus "kontrastive Linguistik " ist aus dem englischen "contrastive linguistics", der nur in der englischsprachigen Literatur üblich ist, übersetzt. In der einschlägigen deutschsprachigen Literatur findet man neben diesem Terminus auch die Bezeichnung "konfrontative Linguistik" bzw. "konfrontative Grammatik", die vor allem von L. Zabrocki gebracht wurde. Nach ihm muß man unter "kontrastiv " nur die Unterschiede zwischen Sprachen, unter "konfrontativ" dagegen die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten verstehen (Zabrocki 1970, S. 33). Aber der Ausdruck "kontrastive Linguistik" wird heutzutage bei wissenschaftlichen Untersuchungen nicht nur im engeren Sinne, sondern auch im weiteren Sinne, bzw. im Sinne der Unterschiede und der Gemeinsamkeiten zu einer oder mehr Sprachen gebraucht und " ist schon in den internationalen linguistischen Fachwortschatz eingegangen" (So auch Ülkü 1980 ,S. 11 ; Rein 1983 ,S. 1).

" Kontrastive Linguistik " wird kurz als " eine synchrone, deskriptive und vergleichende sprachwissenschaftliche Beschreibungs - und Analyseverfahren" definiert (Rein 1983, S. 2). Die kontrastive Linguistik ist ein Nebenprodukt der Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts und sie entwickelte sich als vergleichende Sprachwissenschaft mit der Zielsetzung, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Sprachen zu beschreiben, und mit der zusätzlichen Aufgabe, Material für den Fremdsprachenunterricht bereitzustellen. Die kontrastive Linguistik führt Sprachvergleiche ganz anders als frühere Untersuchungen systematischer und synchronisch durch. Die historische Entwicklung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der vergleichenden Sprachen wird nicht berücksichtigt. Dies ist nicht für die Zielstellung kontrastiven Untersuchungen erforderlich. Objekt der kontrastiven Arbeiten ist gewöhnlich ein Sprachenpaar, oftmals eine Fremdsprache und eine Muttersprache. Im Bereich der kontrastiven Linguistik können die sprachvergleichenden Untersuchungen unter

verschiedenen Zielsetzungen auf phonetisch - phonologischer, morphologischer und lexikalisch - semantischer Ebene durchgeführt werden. Sie können dazu beitragen, ein sprachliches System zu charakterisieren, die Sprachinventare zu registrieren, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Sprachen aufzudecken und darzustellen. Schließlich läßt sich eine kontrastive Analyse unter anwendungsorientierten Gesichtspunkten durchführen. Die Ergebnisse solcher Analysen werden auch für den Fremdsprachenunterricht nutzbar gemacht. Fernziel der kontrastiven Linguistik ist zwei oder mehr Sprachen umfassend und auf allen Ebenen zu kontrastieren (So auch Wagner 1974, S. 372; Nickel 1975, S. 236 ; Sternemann 1984, S.11 ff).

Die kontrastive Linguistik vergleicht zwei oder mehr Sprachen auf verschiedenen Ebenen, aber sie beschränkt sich nicht auf die Untersuchung genetisch verwandter Sprachen, sondern sie kontrastiert auch genetisch und typologisch nicht verwandte Sprachen. Die Entdeckung und Rekonstruktion von " Ursprachen " gehört nicht zu den Aufgaben der kontrastiven Linguistik. Sie befaßt sich mit dem heutigen Zustand der Sprachen und widmet ihre Aufmerksamkeit dem systematischen Vergleich der sprachlichen Systeme und der Feststellung von Lernschwierigkeiten im Fremdsprachenunterricht. Die kontrastive Linguistik untersucht auch die Spezifik des Verhältnisses von sprachlicher Form und sprachlicher Bedeutung und ermittelt auf diese Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen sprachlichen Teilsystemen (Ülkü 1980, S. 12 f ; Bondzio 1983 ,S. 214 ff). Damit ein Vergleich sinnvoll möglich ist, muß die Beschreibung der zu vergleichenden Sprache auf einer einheitlichen theoretischen Grundlage erfolgen.

In diesem Sinne schafft die kontrastive Linguistik "die Grundvoraussetzungen und theoretischen Rahmen für die Untersuchung sprachlicher Systeme. Außerdem entwickelt sie entsprechende Modelle für den Vergleich zweier oder mehrerer Sprachen für bestimmte Zwecke" (Nickel 1975, S.237)

Die kontrastive Linguistik versucht, die sprachlichen Universalien, die den vergleichenden Sprachen zugrundeliegen, herauszufinden und beeinflusst auch sprachwissenschaftliche Universalienforschung und Begriffs - und Theoriebildung in der theoretischen Linguistik. Sie beabsichtigt, im

Sprachunterricht jeweils die Ergebnisse der sprachwissenschaftlichen Untersuchungen möglichst direkt und effektiv anzuwenden. Somit ist die kontrastive Linguistik ein wichtiges Verbindungsglied zwischen den genannten beiden sprachwissenschaftlichen Richtungen "angewandt" und "theoretisch". Die Abgrenzungen zwischen diesen Teilbereichen der kontrastiven Linguistik werden noch keineswegs einheitlich vorgenommen und auch nicht von allen Sprachwissenschaftlern akzeptiert (Rein 1983, S. 5f)

2. 2. Kontrastive Analyse Deutsch / Türkisch

Die kontrastive Linguistik hat in den 60 er und 70 er Jahren innerhalb der neueren Sprachwissenschaft zunehmende Bedeutung genommen. Bald wurde aber auch Kritik laut, die sich vor allem auf die Frage der Vergleichbarkeit der Sprachen bezieht. Trotz scharfer Kritik hat sich das Interesse am Sprachvergleich nicht verringert, sondern die Zahl der kontrastiven Arbeiten, Untersuchungen und Institutionen mit entsprechenden Forschungsprojekten nahmen ständig zu (Nickel 1975, S. 241 ; So auch Ülkü 1980, S. 16 ; Rein 1983 ,S. 14). Das größte Interesse an kontrastiven Untersuchungen läßt sich in Deutschland beobachten, wo das " Institut für deutsche Sprache " (IdS) in Mannheim eine Arbeitsstelle für kontrastiv - linguistische Projekte unterhält. Das Ziel der kontrastiv - linguistischen Projekte besteht darin, das Deutsche mit den anderen Sprachen zu vergleichen. Im Rahmen dieser Projekte ist eine Gesamtstudie im Bereich " vergleichender Grammatiken " erstellt worden: Vergleichende Grammatik. Französisch - Deutsch (Bd. 1,1978 ; Bd 2, 1984). Weitere Arbeiten über Deutsch - Rumänisch, Deutsch - Spanisch, Deutsch - Polnisch sind in Vorbereitungen.

Die kontrastiv angelegten Arbeiten für Sprachenpaar Deutsch / Türkisch sollen unten referiert werden:

In Deutschland ist ein türkisch - deutscher Sprachvergleich im Rahmen des ALFA - Projektes von N. Cimilli und K. Liebe -Harkort (1976) veröffentlicht worden. Sie vergleichen in ihrem Werk " Sprachvergleich Türkisch - Deutsch " das Deutsche mit dem Partner " Türkisch " im Bereich der " Phonetik ", " Grammatik " und " Lexik ". Das Werk enthält im Teil

"Phonetik " eine Liste "der türkischen und deutschen Phoneme und Grapheme", die wohl als Überblickstabelle gedacht ist, im Teil " Grammatik " zahlreiche Beispiele der gesprochenen Umgangssprache und im Bereich "Lexik " eine Wortliste anhand des Grundwortschatzes. Diese Arbeit versteht sich mehr als Beitrag zum Deutschunterricht, nicht als explizite wissenschaftliche Untersuchung und zielt sich auf eine mögliche Verbesserung des Deutschunterrichts für Türken.

Noch ein Jahr später dieser Veröffentlichung wurde diesmal das Werk "Zur Sprachenentwicklung türkischer Schüler in der Bundesrepublik " von Meyer - Ingwersen u.a. (1977), das für Lehrer konzipiert ist, zu diesem Bereich erschienen. Auch dieses Werk versteht sich ebenfalls ein Beitrag zur Didaktik des Deutschen als Zweitsprache von Kindern türkischer Muttersprache.

Neben diesen oben genannten Werken liegen auch einige Beschreibungsversuche zum Teilsystem beider Sprache vor:

Die für Lehrer konzipierte " kontrastive Analysen " von K. Meiers (1980) geht von der Besonderheit des Türkischen aus, listet die türkischen und deutschen Phoneme und Grapheme auf, stellt die Abweichungen zwischen beiden Sprachen dar, zeigt die daraus sich ergebenden Fehlermöglichkeiten und Schwierigkeiten auf und führt abschließend die didaktisch - methodischen Konsequenzen an.

" Türkisch / Deutsch - Kulturelle und sprachliche Unterschiede " von H. Schwenk (1980) enthält parallel zur linguistischen Kontrastivität auch die kulturelle Kontrastivität als ein Gebiet, das die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bedeutungssystemen zweier Völker thematisiert, und legt einige charakteristische Unterschiede dar, die sich auf drei Bereiche a)"allgemeine sozio - kulturelle Gegebenheiten ", b) " Schule" , c) "Sprache " erstrecken.

Neumanns " Sprachkontrast Deutsch / Türkisch im Bereich von Aussprache und Rechtschreibung " (1981) listet Buchstaben auf, die in beiden Alphabeten auftauchen, erwähnt dabei auch die Aussprache der Buchstaben des Türkischen und stellt die Unterschiede im Buchstabenbestand beider Alphabeten dar. Außerdem wird es auf die Lautschwierigkeiten und auf

die Rechtschreibschwierigkeiten des Deutschen hingewiesen. Zum Schluß werden die Fehlschreibungen türkischer Schüler in acht Beispielen wiedergegeben und analysiert.

Eine andere kontrastive Analyse wurde von E. Apeltauer (1982) vorgelegt. In seinem Beschreibungsversuch "Die Vokalsysteme des Deutschen und Türkischen und ihre graphemischen Realisierungsmöglichkeiten " wird das Vokalsystem beider Sprachen möglichst vollständig beschrieben. Alle Phoneme und Grapheme werden anhand von deutschen und türkischen Beispielworten erläutert und graphemische Realisierungsmöglichkeiten aller Vokale aufgezeigt.

In der Türkei wurden die ersten kontrastiven Arbeiten von den Anglisten und Germanisten durchgeführt. Die erste kontrastive Arbeit auf dem Gebiet der vergleichenden Sprachwissenschaft ist die von einem Angilisten, Hikmet Sebüktekin (1971). In seinem Werk " Turkish - English contrastive analysis " kontrastiert er die türkische Morphologie und entsprechende Strukturen in der englischen Sprache.

Noch im Jahre 1977 mußte Jörg Kuglin feststellen, daß " die kontrastive Linguistik in der Türkei wenig bekannt und auf dem Gebiet der Turkologie bisher keine Interesse an einer kontrastiven Untersuchung festzustellen ist " (Kuglin 1977, S. 280) .

Für das Sprachenpaar Deutsch / Türkisch wurden kontrastive Analyse zunächst ansatzweise in den germanistischen Abteilungen an den türkischen Universitäten durchgeführt (Kuglin 1977, S. 281). Hier sind vor allem die Arbeiten von Heinz Kristinus und Nevin Selen zu nennen. Das Werk " Die deutschen Verben mit Präpositionen und ihre Wiedergabe im Türkischen " von Heinz Kristinus, einem Östereicher, der lange Zeit an der Ankara - Universität tätig war, läßt sich dem Bereich der kontrastiven Linguistik zuordnen. Es dient vor allem als Hilfe bei Übersetzungen aus dem Türkischen ins Deutsche. Darin wurden alle Anwendungsmöglichkeiten der deutschen Verben mit Präpositionen in Beispielsätzen dargestellt.

Nevin Selen (1970) beschreibt in ihrem Werk " Türkler için Alman Dilinin Telaffuz Kuralları " die phonologischen Systeme des Deutschen und ihre Lernschwierigkeiten für Türken und sie stellt dann Interferenzen der

Muttersprache " Türkisch " auf die Fremdsprache " Deutsch " dar und weist auf die Möglichkeiten der Vermeidung von Interferenzen hin.

Eine andere kontrastive Arbeit Deutsch / Türkisch ist der " affixalen Wortbildung im Deutsch und Türkischen " von V. Ülkü (1980) gewidmet. In diesem Werk wird die affixale Wortbildung im Deutsch und Türkischen und die aktiven Bildungsweisen in den beiden Sprachen kontrastiert und beschrieben.

Eine andere kontrastive Arbeit Deutsch / Türkisch ist von İ.Ergenç (1984) im Bereich " Phonetik " durchgeführt worden. In diesem Werk " Almanca ve Türkçe'nin Ses Yapılarının Karşılaştırılması " (Vergleich der Lautsysteme des Deutschen und Türkischen) werden die Lautsysteme der beiden Sprachen kontrastiert und die Fehler und Interferenzquellen aufgezeigt.

Neben diesen oben genannten Werken wurden die Ansätze zur kontrastiven Analyse Deutsch / Türkisch in den folgenden Jahren veröffentlicht. Im folgenden werden einige dieser kontrastiven Arbeiten angegeben :

1. Türkçe ve Almancada Anlam Bilimsel "Pişirmek ". (Semantische Varianten vom Verb "kochen " im Deutschen und Türkischen).
Süleyman Yıldız, Ankara 1978. In: Genel Dilbilim Dergisi . S. 42 ff.
2. "Türkçe ve Almancada Kip - Zaman" (Modi und Tempora im Deutschen und Türkischen.) Emel Sözer, İstanbul 1979. In: Bağlam S.9-25.
3. "Almanca ve Türkçede İlgeçler" (Die Präpositionen im Deutschen und Türkischen).Şeyda Önil, İstanbul 1980 In: Bağlam S. 13-24.
4. "Almanca ve Türkçe'de Bazı Renk Sıfatlarının Karşılaştırılması" (Vergleich mancher Farbadjektiven im Deutschen und Türkischen.)
Süleyman Yıldız, Ankara 1980 In: Genel Dilbilimi Dergisi S.37-71.
5. "Alman ve Türk Dilinde Ezgi Türleri" (Intonationen im Deutschen und Türkischen)Nevin Selen, Eskişehir 1986, Anadolu Üniversitesi Eğitim Fakültesi Dergisi S 1-14.
6. "Metaphorik im Deutschen und Türkischen" von Zeki Cemil Arda.
Eskişehir 1986, Anadolu Üniversitesi Eğitim Fak. Dergisi S. 25-34.

Den genannten Arbeiten fehlt allerdings die Einbettung in ein Rahmenprogramm und sie gehen von verschiedenen Ansatzpunkten und Zielsetzungen aus. Ein vergleichbares spezielles Forschungsprojekt gibt es auf seiten der türkischen Germanistik meines Wissen noch nicht. Die kontrastiven Untersuchungen werden nicht im Rahmen eines deutsch - türkischen oder türkisch - deutschen Forschungsprojekts, sondern nur als individuelle Arbeiten fortgesetzt. Nach Informationen von Süleyman Yıldız bei der ersten Linguistik - Tagung arbeiten drei Kandidaten in der germanistischen Abteilung der Hacettepe - Universität an kontrastiv angelegten Dissertationen (Yıldız, 1987 S. 19).Diese Dissertationen enthalten folgende Themen :

1. " Die deutschen Präpositionen und ihre Wiedergabe im Türkischen " (von Ş. Ersoy).
2. " Die deutschen Konjunktionen und ihre Wiedergabe im Türkischen " (von B. Çetintaş).
3. " Deutsche Abtönungspartikel und ihre Wiedergabe im Türkischen " (von E.Erim).

Interesse am Sprachvergleich in der Türkei scheint also seit Anfang der 70 er Jahre vorhanden gewesen zu sein . Aber nicht nur in der Türkei, sondern auch im Ausland werden kontrastive Analysen zum Deutschen und Türkischen im Vergleich zu Untersuchungen über andere Sprachpaare nur selten durchgeführt.

Das Ziel einer kontrastiven Analyse Deutsch / Türkisch muß es sein, die beiden Sprachen auf ihren allen Ebenen umfassend zu kontrastieren. Dies setzt in erster Linie voraus ,daß ein geeignetes und einheitliches Beschreibungsmodell zugrunde gelegt und der sprachtheoretische Status der kontrastiven Analyse geklärt wird. Außerdem soll man mögliche Auswahlkriterien für die Anwendung eines bestimmten Grammatikmodell finden. Allerdings muß man nicht allein die kontrastive Grammatik,sondern auch die Kontraste im lexikalisch - semantischen Bereich berücksichtigen. Eine kontrastive Analyse wird erst durch Untersuchungen Unterschiede und Gemeinsamkeiten in einzelnen Strukturbereichen im Deutschen und Türkischen ermöglichen. Eine solche Gesamtdarstellung könnte eine für den

Deutschunterricht in der Türkei und für Türkischlernende in den deutschsprachigen Ländern unverzichtbare sprachwissenschaftliche Grundlage sein. Schließlich kann eine solche Gesamtdarstellung auch für die allgemeine Sprachtheorie von Nutzen sein und präzisere Beschreibungen des gegenwärtigen Sprachsystems liefern.

In diesem Zusammenhang kann auch die Fehleranalyse intensiviert werden, um die bisher beobachteten Lernschwierigkeiten systematisch zu beschreiben und zu erklären, aber auch um bisher noch nicht beachtete Probleme der Lerner ermitteln und interpretieren zu können. Man kann auch für türkischlernende Deutsche die Lernschwierigkeiten ermitteln. Von den Unterrichtserfahrungen und den Analyseergebnissen ausgehend lassen sich dann kontrastiv angelegte Lernmaterialien - und Methoden entwickeln.

Nicht zuletzt sollten, wie auch andere Wissenschaftler erwähnt haben, Turkologen, Germanisten, Fremdsprachendidaktiker und Übersetzer den Sprachvergleich Deutsch / Türkisch als gemeinsame und nutzbringende Aufgabebetrachten. So kann man den Rückstand aufholen.

3. KONTRASTIVE LINGUISTIK UND WORTBILDUNG

Die wissenschaftlichen Forschungen nach deutschen Sprache im Rahmen der vergleichenden Sprachwissenschaft waren am Anfang des 19. Jahrhunderts historisch orientiert. In diesem Sinne "verfolgt die sprachwissenschaftliche Etymologie seit Ende des 18. Jahrhunderts das Ziel, aufgrund der Pleremkorrespondenzen verschiedener Sprachen deren Verwandtschaft, eine gemeinsame "Ursprache" und deren Plereme zu konstruieren ... Indem man die gebundenen Plereme aus der Etymologie ausgegliederte und gesondert behandelte, legte man den Grund für die historische Wortbildungslehre " (Polenz 1980, S 172). Die Darstellungen der deutschen Wortbildung führen in diesem Zeitraum die Traditionslinie der historisch orientierten Forschung weiter.

Die Wortbildungslehre wurde früher nicht als eine selbständige Fachdisziplin, sondern als Bestandteil der Gesamtdarstellung der deutschen Grammatik angesehen. M. D. Stepanowa / W. Fleischer konstatieren, daß " in J. Grimms Deutscher Grammatik " die Wortbildung das Zentrum des Ganzen bildet (Stepanowa / Fleischer 1985, S. 21).

In den folgenden Jahrzehnten hat sich die Sprachwissenschaft rasch entwickelt. Auch " Grammatik " und " Lexikologie " haben sich sehr stark voneinander unterschieden. In den " Grundzüge einer deutschen Grammatik " (1984) wird auf der Grundlage der " Abgrenzung " von Grammatik und Lexikologie hervorgehoben, daß die " Grammatik als eine Darstellung des Systemaspektes einer Sprache " nur " einige Seiten des Wortschatzes " zu berücksichtigen habe. Die Wortbildung wurde dann als ein Teil " der Wortlehre " im Bereich der Lexikologie angesehen. Schließlich befaßte sich die sich entwickelnde Lexikologie mit dem Problem der Wortbildung. In manchen Darstellungen des Wortschatzes finden sich daher Abschnitte über die Wortbildung. Deutlich läßt sich es bei W. Schmidt (1968) beobachten. Und so wurde die Wortbildung in manchen grammatischen Darstellungen ; z.B. : bei G. Helbig / J. Buscha (1972) ausgeklammert.

Eine selbständige diachronische Darstellung der deutschen Wortbildung wurde von W. Henzen (1957) in den Jahrzehnten nach dem Zweiten

Weltkrieg verfaßt. Damit deutet sich die Wortbildungslehre als eine selbständige wissenschaftliche Fachdisziplin an. Eine andere neue Gesamtdarstellung der deutschen Wortbildung bietet W. Fleischer (1975). In dieser Gesamtdarstellung, die synchronisch orientiert ist, wird versucht, die Wortbildung der Gegenwartsprache in ihren Grundzügen zu beschreiben.

Heutzutage umfassen die kontrastiven Forschungen auch das Gesicht der Wortbildungslehre. Durch die Entwicklung der kontrastiven Linguistik werden die Wortbildungselemente von zwei Sprachen in Gemeinsamkeiten und Unterschieden konfrontiert.

3. 1. Das Wesen der Wortbildung

Die Sprache ist eben "natürliche" Fähigkeit, die man im Kindesalter erworben und später unbewußt oder bewußt weiterentwickelt hat. Man bedient sich dieser Fähigkeit, um sich mit anderen Menschen zu verständigen. Also die Sprache ist zunächst einmal ein Verständigungsmittel unter den Menschen.

Die Sprache befindet sich im ständigen Wandel. "Sprache hat, als ein hörbares Kommunikationsmittel, linearen Zeichencharakter und existiert nur im Zeitablauf ... Schon eine vor fünf Minuten gesprochene Äußerung kann der Vergessenheit anheimfallen und der einzelne Sprachteilhaber wie die ganze Sprachgemeinschaft wissen in der Regel nicht mehr viel von dem, was sie vor zehn oder zwanzig Jahren gesprochen haben. Sprache ist in hohem Grade immer wieder ein Neuvollzug, bei dem selbst das schon oft Gesagte meist anders gesagt wird. Aus diesem Hauptcharakter der Sprache erklärt es sich, daß die Sprachen ständig verändern" (Polenz 1978, S. 5).

Die Veränderungen in einer Sprache vollziehen sich in ihren beiden Hauptkomponenten, d. h. sowohl in der Grammatik als auch im Wortschatz. W. Schmidt betont, daß sich "die Sprache in dauernder Bewegung und Entwicklung befindet und sich diese Bewegung in den Formen der Laute und der Lautgruppen, in den Formen und Mitteln der Flexion und der Wortbildung, im Umfang und Struktur des Wortbestandes sowie im semantischen Gehalt der Wörter zeigt" (Schmidt 1982, S. 160). Im allgemeinen vollziehen sich die Veränderungen sehr langsam, langsamer als

die Veränderungen in anderen gesellschaftlichen Bereichen, und sie können manchmal mit anderen Veränderungen zusammenhängen.

Die Veränderungen in der Grammatik einer Sprache kann man sehr schwer beobachten und feststellen, und sie geschehen sehr langsam und im größeren Zeiträumen. Die Veränderungen im Wortschatz dagegen vollziehen sich sehr schnell. Das bedeutet allerdings nicht, daß sich alle Wörter ständig ändern. Manche Wörter verändern sich sehr schnell, manche dagegen bleiben jahrhundertlang unveränderlich.

Die Ursachen der Veränderungen in einer Sprache sind sehr unterschiedlich. Als innere Ursachen können wir alle Tendenzen, sprachliche Mittel einzusparen, die man auch als sprachökonomische Tendenzen bezeichnete, ansehen, und als äußere Ursachen von allem den gesellschaftlichen Fortschritt, die Entfaltung der geistigen und materiellen Kultur und die Entwicklung der Wissenschaft und Technik. Auf der anderen Seite kommen manche Wörter, die im Laufe der Zeit undeutlich und unverständlich geworden sind, außer Gebrauch, oder manche Wörter, die unmotiviert sind, werden durch motivierte Wörter ersetzt. Auch die Wörter, die mehrere Homonyme und Synonyme haben, werden aus dem Sprachleben entfernt. Aber all dies findet nicht beliebig statt, sondern innerhalb der Gesetzmäßigkeiten (Schmidt 1982, S. 68 ff ; So auch Ülku 1980, S. 20 f).

Das Streben nach Deutlichkeit, Anschaulichkeit und Ausdruckskraft, das Absterben alter Wörter und die Notwendigkeit des Ausfüllens von Lücken im Sprachsystem fordern immer neue Wörter. Veränderungen in der Produktion, neue Werkstoffe, neue Produkte und neue Produktionsmittel müssen ihre Benennungen erhalten. Alle Erfindungen, Entdeckungen und neue Erkenntnisse müssen sprachlich erfaßt werden. Dementsprechend werden neue Wörter geschaffen, weil jede Sprache einen ständigen Bedarf an neuen Wörtern hat. Der Bedarf an neuen Wörtern und Ausdrucksweisen wird vor allem auf drei verschiedene Arten erfüllt :

1. Entlehnung aus fremden Sprachen.

Manche Wörter können direkt aus einer Fremdsprache entlehnt werden. z. B. : Amateuer, Camping

2. Bedeutungswandel.

Ein vorhandenes Wort kann eine neue Bedeutungsvariante in sich aufnehmen. So kann ein Wort mehrere Bedeutungen tragen. z. B. :

Minister (Urspr. Diener)

3. Wortbildung.

Der Hauptweg des Ausbaues des Wortschatzes ist die Wortbildung. Neue Wörter können nach bestimmten Gesetzen und Mustern aus vorhandenen Morphemen gebildet werden.

Hier muß man aber zunächst die Wortbildung und die Wortschöpfung unterscheiden. Mit Wortschöpfung bezeichnet man die Gewinnung von neuen Wörtern ohne Anlehnung an bereits vorhandenes sprachliches Material. Die Wortschöpfung wird definiert als die "Entstehung eines Wortes aus einer Lautgruppe, ohne daß die mit ihr zu verbindene Vorstellung durch eine verwandte, schon an sie geknüpfte Vorstellung vermittelt ist" (Henzen 1965, S.5). Sie wird ferner bezeichnet als "die Entstehung einer völlig neuen Wortwurzel, die nicht unmittelbar an eine vorhandene angeknüpft" " (Fleischer 1982, S. 10). Unter Wortschöpfung versteht man "die erstmalige Verwendung eines Lautkomplexes als Bedeutungsträger " (Schmidt 1982, S. 68). Heute gibt es kaum noch Wortschöpfung, denn es stehen uns so viele sprachliche Zeichen zur Verfügung, daß kein Bedürfnis mehr nach Wortschöpfung besteht. Wortbildung vollzieht sich als Kombination bereits vorhandener Wörter oder Stämme miteinander besonderen Bildungselementen, und der Wortbestand wird durch die Wortbildung bzw. hauptsächlich durch Kompositum (Zusammensetzung), Derivation (Abteilung) und Präfigierung bereichert.

3. 2. Modelle und Mittel der Wortbildung

Modelle der Wortbildung werden eingestuft als " Strukturtypen, nach denen innerhalb der einzelnen Arten Wörter gebildet sind oder gebildet werden können " und Mittel der Wortbildung als "wortbildende Affixe,d.h. Präfixe und Suffixe " (Fleischer 1982, S. 53).

Die wichtigsten Arten der Wortbildung im Deutschen sind :

1. Kompositum (Zusammensetzung).

Die Zusammensetzung ist die Vereinigung zweier oder mehrerer selbständig vorkommender Morpheme, ohne Ableitungsmittel und differenziert nach a) Determinativkompositum und b) Kopulativkompositum.

2. Derivation (Ableitung).

Die Ableitung ist eine Abwandlung eines Grundwortes durch besondere Bildungselemente, die man auch als Suffixe bezeichnet und durch Ablaut. Es gibt nach zwei Arten von Ableitungen : a) explizite Ableitung, b) implizite Ableitung.

3. Präfigierung (Präfixbildung).

Die Präfixbildung ist eine dritte Art der Wortbildung. Ein neues Morphem tritt an den Wortanfang und dadurch können neue Wörter gebildet werden. Neben diesen drei Hauptarten der Wortbildung gibt es einige besondere Wortbildungsarten, die in der Literatursprache eine untergeordnete Rolle spielen. Diese sind : 1. Rückbildungen, 2. Wortmischungen, 3. Verdopplungen, 4. Kurzwörter.

3. 3. Verbalpräfixe im Deutschen

Das Präfix wird definiert als " ein gebundenes Morphem, das reihenbildend vor ein Grundmorphem oder Morphemkonstruktion tritt, um ein Wort oder Flexionsform des betreffenden Wortes zu bilden " (Fleischer 1982, S. 76). Die Präfixe waren ursprünglich selbständige Präpositionen oder Präpositionaladverbien. Sie kommen heute nicht mehr selbständig vor, sondern nach ihrer Verwendung a - bei Nomina, b - bei Verben und c - bei beiden Wortarten. Die Präfixe bewirken in der Regel nicht den Übergang in eine andere Wortart, sondern sie haben die Funktion, die Wortbedeutung zu modifizieren. Sie drücken entweder die Richtung aus oder die Aktionsart, das bedeutet vor allem die zeitliche Verlaufsweise eines Seins

oder Geschehens ; z. B. "er" in "erblühen" bezeichnet den Beginn eines Geschehens, "er" in "erretten" das Ende eines Geschehens. Wie dieses Beispiel zeigt, ist keine Eins - zu Eins Zuordnung von Präfix und inhaltlicher Funktion möglich.

Die wichtigsten Merkmale der Präfixe können wie folgt zusammenfassen:

1. Die Präfixe haben ein begrenztes Inventar.
2. Die Präfixe bilden semantische Gruppen, sind polysemantisch, besonders die Verbalpräfixe (z.B. be-, ver-,zer-,).
3. Die Präfixe haben im heutigen Deutsch fast ausschließlich wortbildende, nicht flektierende Funktion.
4. Die Präfixe können die Wortart nicht charakterisieren.
5. Die Präfixe können bei einigen Verben kombiniert sein (z .B. anerkennen).
6. Die Präfixe werden besonders bei der Verbbildung benutzt.
7. Die Präfixe können ein Hauptakzent tragen.
8. Präfixdoppelungen sind möglich (z. B. vorvorgestern).
(Fleischer 1982, S. 76 ff ; Ülkü 1980, S. 26 ff)

Als verbale Präfixe werden im allgemeinen die Elemente "be-", "ent-", "er-", "ver-" und "zer-" angesehen. Das Präfix "ge-" bleibt außer Betracht, das es heute beim Verb kein Wortbildungsmorphem mehr ist, sondern grammatische Funktion hat. W. Fleischer bezeichnet als verbale Präfixe nicht nur die obengenannten Elemente, sondern auch die Elemente "ab-", "an-", "fehl-", "nach-" u.s.w. (Fleischer 1982, S. 325). Morpheme, vor allem solche, die heute selbständig als Präposition verwendet werden, haben ihre Semantik in Verbindung mit Verben sehr verändert. Sie werden von gleichlautenden selbständigen Wörter unterschieden. Die Morpheme wie "ab-", "an-", "auf-", "aus-", "durch-", "ein-", u.s.w. werden deshalb zu den verbalen Präfixen gerechnet. Die Bewertung von "bei-" und "mit-" ist schwierig und in solchen Fällen von Präfixoiden zu sprechen (Fleischer 1982,S.78).

An dieser Stelle beschränke ich mich hier nur auf die Präfixe, die u.a. beim Verb "nehmen" vorkommen und in Anlehnung an V. Ülkü (1980), W. Fleischer (1982), DUDEN - Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in 6 Bde (1980) werden sie nach Bedeutungsgruppen eingeteilt.

1. ab - :

- a) Das Element "ab-" hat vielfach lokale Bedeutung "von-an", "von-weg" und bezeichnet ein Entfernen. z. B. : abfahren / ablenken.
- b) Es kann auch "nach unten" bedeuten. z. B. : absitzen / absteigen.
- c) "Ab"- enthält den Hinweis auf das Ende des Prozesses. z. B. : abblühen / abbrennen.
- d) Es signalisiert die Trennung eines Teils vom Ganzen. z. B. : sich abschalten / abbrechen.
- e) Es bezeichnet die Herkunft oder Abhängigkeit. z. B. : abstammen / abhängen.
- f) Es drückt ein Nachahmen aus. z. B. : abschreiben / abmalen.
- g) Es signalisiert das Ende eines Zustandes. z. B. : abschalten.
- h) Es bezeichnet den Überführen in einen Zielzustand. z. B. : abheilen / abbleichen.
- i) Es drückt ein Abnutzen, Beschädigen aus. z. B. : abnutzen / abtragen.
- j) Es bezeichnet einen Rückgang, bzw. ein Rückgängigmachen. z. B. : abrüsten / abbinden.

2. an- :

- a) Das Element "an-" drückt "feste Verbindung mit", ein Befestigung aus. z. B. : anleimen / anbinden.
- b) Das Element "an-" drückt die Berührung aus. z. B. : anliegen / anstoßen.

- c) Es hat die lokale Bedeutung der Richtung auf ein Objekt oder auch besonders in die Richtung auf den Sprechenden selbst. z. B. : ankommen / angreifen.
- d) Es bezeichnet den Beginn des Prozesses. z. B. : anfahren / anlaufen.
- e) Es gibt an, daß sich der Prozeß nur teilweise vollzieht. z. B. : anbraten / anfressen .
- f) Es bezeichnet den Überführen in einen Zielzustand. z. B. : anfertigen / anwärmen .
- g) Es hat die Funktion der Intensivierung. z. B. : ansteigen / anerkennen.

3. auf- :

- a) Das Element "auf-" drückt räumlich die Richtung "nach oben" aus. z. B. : aufblicken / aufheben, aber auch nach unten. z. B. : auftreten.
- b) Es bezeichnet die Einmaligkeit, das unvermittelte Einsetzen eines Prozesses. z. B. : aufblühen / aufatmen.
- c) Es drückt Ergebnis und Beendigung des Prozesses aus. z. B. : aufessen / aufrauchen.
- d) Es bezeichnet das Hinüberführen in einen besseren Zustand nochmals wieder. z. B. : aufbügeln / aufbacken.
- e) Es signalisiert das Zustandekommen bzw. Herstellen eines Kontaktes. z. B. : aufkleben / aufnehmen.
- f) Es hat die Bedeutung des Öffnens. z. B. : aufschließen / aufdecken.
- g) Es gibt eine Bewegung nach außen im Sinne einer Umfangvergrößerung an. z. B. : aufschwellen / aufquellen.
- h) Es bezeichnet, daß ein persönliches Objekt aus seiner seelischen Ruhelage aufgestört wird. z. B. : j-n aufhetzen / aufbringen.
- i) Es drückt das Überführen in einen Zielzustand aus. z. B. : aufmachen / aufklaren.

4. aus- :

- a) Das Element "aus-" hat lokale Bedeutung "nach außen", teilweise auch nach allen Seiten. z. B. : auslaufen / aussteigen.
- b) Es bezeichnet das Ende des Prozesses. z. B. : ausbrennen / aussterben.
- c) Es drückt den Übergang in einen Zielzustand aus. z. B. : ausleeren / auskühlen.
- d) Es drückt die Trennung eines Teils vom Ganzen aus. z. B. ausschneiden / ausbrechen.
- e) Es bezeichnet "räumlich außerhalb". z. B. : Ausland.
- f) Das Element "aus" - bezeichnet eine Aufforderung von einer Person. z. B. : j-n ausfragen / ausforschen.
- g) Es zeigt an, daß die durch das Grundverb ausgedrückte Handlung rückgängig gemacht wird. z. B. : ausladen / ausspannen.
- h) Es drückt "mit etw. versehen, füllen " aus. z. B. : ausfüttern / ausschmücken.
- i) Es bezeichnet ein Abnutzen, Beschädigen. z. B. : austreten / auszehren.
- j) Es bezeichnet, daß das Ende eines Zustandes herbeigeführt wird. z. B. : ausschalten / ausblasen.
- k) Es drückt ein Entfernen aus. z. B. : ausschrauben / austreiben.

5. be - :

- a) Durch das Element be- werden intransitive Verben transitiviert. Das führt zu Veränderungen in der Konstruktion. z. B. : treten -betreten arbeiten -bearbeiten. Ich trete auf den Boden - Ich betrete den Boden.
- b) Das Präfix "be-" dient zur Bildung von Verben aus Substantiven mit dem Sinn "j-n / etw. mit etw. versehen". z. B.: bebildern / belehren.
- c) Es drückt den Übergang in einen Zielzustand aus. z. B. : befeuchten / begleichen.
- d) Es hat eine intensivierende und perfektivierende Komponente. z. B. : begründen / bemühen.

6. durch - :

- a) Das Element "durch-" hat lokale Bedeutung, vor allem eine zielgerichtete Bewegung "in etw. hinein und wieder hinaus". z. durchreisen / durchkommen.
- b) Es zeigt an, daß etw. sich mit Hinweis auf den Abschluß "bis zum Schlusse" vollzieht. z. B. : durchfahren.
- c) Es bezeichnet die vollständige Durchführung einer Handlung. z. B. : etw. durchfeuchten / durchwärmen.
- d) Es bezeichnet, daß etw. durch gewaltsame Einwirkung in zwei Teile zerlegt wird oder ist. z. B. : durchbrechen / durchscheiden.
- e) Es drückt aus, daß etw. durch eine Einwirkung auf die Oberfläche beschädigt oder zerstört wird. z. B.: durchbrennen / durchlöchern.

7. ein - :

- a) Das Element "ein-" drückt eine progressive Komponente, die allmähliche Gewöhnung aus. z. B. : einfliegen / einfahren.
- b) Es hat auch intensivierende Komponente. z. B. : einhämmern einschlagen
- c) Es drückt aus, daß ein Objekt in etw. hineingebracht wird. z. B. : einfüllen / einstecken.
- d) Es drückt aus, daß durch Kaufen, Handeln u. s. w. etw. in den eigenen Besitz gebraucht wird. z. B. : einkaufen / einsparen.
- e) Es bezeichnet ein Schrumpfen. z. B. : einschrumpfen / einlaufen.
- f) In Verbindung mit Verben, die ein Planen, Rechnen und Aufgliedern ausdrücken, wird es gebracht. z. B. : einplanen / einrechnen / einteilen.
- g) Es bezeichnet den Übergang in einen neuen Zustand. z. B. : einschlafen / einfrieren / einschmelzen

8. ent - :

- a) Das Präfix "ent - " bezeichnet die Beseitigung des durch den Basisinhalt bezeichneten Gegenstandes. z. B. : entfetten / entgiften.
- b) Es zeigt einen aufhebenden Gegensatz. z. B. : entfalten / entschließen
- c) Es bezeichnet die Herkunft oder Ursprung. z. B. : entspringen / entstammen.
- d) Das Präfix "ent -" bezeichnet das Fortbewegen eines Objekts "aus etw. heraus". z. B. : entfliehen / entschwinden.
- e) Es bezeichnet den Übergang in einen Zustand. z. B. : entbrennen / entschlafen.
- f) Es signalisiert eine Rückgängigmachen der Grundverbhandlungen. z. B. : entdecken / entschädigen.

9. entgegen- :

Das sprachliche Zeichen "entgegen-" wird als eine Präposition verwendet und nicht unter den Präfixen behandelt. Es kommt bei einigen Verben vor und bezeichnet im allgemeinen "auf j-n oder etw. Herankommendes". z. B. : entgegeneilen / entgegenfahren.

10. fest - :

Das Element "fest -" wird nicht als ein Präfix angesehen. Es wird aber in Verbindung mit Verben verwendet. Es drückt etw. Stabiles, Haltbares aus und dient zur Verstärkung der Bedeutung vom Grundverb. z. B. : festkleben / fest halten.

11. fort- :

Auch das Element "fort- " kommt bei Verben vor und bezeichnet

- a) den Übergang in den besseren Zustand. z. B.: fortbilden /fortentwickeln
- b) ein Entfernen z. B. : fortblasen

- c) "vorwärts" z. B. : fortbewegen und
- d)"weiterhin" z. B. : fort dauern / fortsetzen.

12. heraus -:

Das Element "heraus- "wird nicht als ein Präfix betrachtet, sondern als Zusammensetzung mit Präpositionaladverbien. Die Konstruktionen mit "her" wie in "heraus" bewahren im allgemeinen die entsprechenden Richtungsangaben. In diesem Sinne bezeichnet es die Richtung "aus den Inneren nach Außen". z. B. : heraushängen / herausbeugen.

13. hin - :

Das Element "hin - " weist grundsätzlich in die Richtung von Sprecher weg, bzw. es drückt die Richtung auf einen Zielpunkt. z. B. : hinlenken / hinbewegen. Das Element "hin" wird zur deutlichen Adverbialisierung eines Adjektivs verwendet, ohne daß noch die Bedeutung einer Richtungsangabe vorliegt. z. B. : weiterhin / längerhin. Deshalb könnte hier auch von einem Suffix gesprochen werden.

14. hinein -:

Das Element "hinein-" wird wie das "heraus-" als Zusammensetzung mit Präpositionaladverbien angesehen und bezeichnet die Richtung "von draußen nach drinnen". z. B. : hineinblasen / hineinbringen.

15. hoch- :

Es hat eine homonyme Form als Adjektiv und dient zur Verstärkung der Bedeutung.

16. mit - :

Das Element "mit-" verbindet sich Personenbezeichnungen und gibt den Gefährten an, drückt die Gemeinsamkeit, das Zusammensein, Zusammenwirken mit einem oder mehreren anderen bei einer Tätigkeit aus. z. B. : Mitarbeiter / Mitglied; mitarbeiten / mitwirken.

17. übel - :

Das Element "übel -" tritt in Verbindung mit Verben auf und drückt "Unwohlsein" aus. z. B. : übelnehmen.

18. über -:

- a) Es bezeichnet das "räumliche und zeitlich über eine bestimmte Hinausgehende, das Überstreiten des Normalmaßes .z. B. : überschätzen / übertreiben.
- b) Das Element "über-" bezeichnet die räumliche Bedeckung. z. B. : überdecken / übermalen.
- c) Es drückt eine Bewegung über etw. Hinweg oder über j-n her bzw. das Überstreiten einer Begrenzung. z. B. : überschreiten / überlaufen. Bei unfester Verbindung mit Verben der Bewegung hat es lokale, bei fester Verbindung teilweise übertragene Bedeutung. z. B. : Ich setze über./ Ich übersetze.
- d) Es steht für "flüchtig", "oberflächlich". z. B. : überlesen.
- e) Es bezeichnet eine Wiederholung im Sinne von "nochmals, kontrollierend". z. B. : überprüfen / überdenken.
- f) Es bezeichnet die Überlegenheit einer Person oder einer Sache über einen anderen. z. B. : überschreien / überstrahlen.
- g) Es zeigt an, daß etw. nicht beachtet wird. z. B. : überhören.
- h) Mitunter hat das Element "über-" nur perfektivierende Funktion ohne stärkeren semantischen Eigenwert. z. B. : überbringen / übergehen.

19. unter- :

- a) Das Element "unter-" hat lokale Bedeutung und bezeichnet eine Bewegung nach unten. z. B. : unterschieben / untergehen.
- b) Es bezeichnet räumlich und auch allgemeiner das Nichterreichen des Normalmaßes. z. B. : Unterernährung.
- c) Es signalisiert ein Einteilen, ein Differenzieren, Auseinanderhalten. z. B.: unterscheiden / unterteilen.
Es bezeichnet eine Verbindung und steht für "dazwischen" z.B.: untermischen / unterwandern.
- d) Es bezeichnet eine Verbindung und steht für "dazwischen" z. B. : verbinden / vereinigen
- e) Es zeigt an, daß etw. verhindert wird oder verhindert werden soll. z. B. : untersagen / unterbrechen.

20. ver - :

- a) Das Präfix "ver-" hat ein ausgeprägt perfektivierende Funktion und dient zur Verstärkung . z.B. : verändern / verbürgen.
- b) Es bezeichnet eine Verbindung oder Vermischung. z. B. : verbinden / vereinigen.
- c) Das Präfix "ver-" drückt die Bedeutung "zu etw. werden" aus. z. B. : versteppen / vergrößstädtern.
- d) Es drückt das Ergebnis einer Handlung aus. z. B. : verfilmen / versklaven.
- e) Das Präfix "ver -" bezeichnet das Falsche und "weg von rechten Wege" und zeigt an, daß sich die Tätigkeit des Grundverbs auf verkehrte Weise vollzieht .z. B.: verkennen / verplanen.
- f) Es zeigt ein Verbrauchen zu einem Zweck an. z. B.: etw. verarbeiten / verfüttern
- g) "Ver-" bezeichnet das Vollenden, die allmähliche Beendigung eines Vorganges. z. B. : verlöschen / verblühen.

- h) Es zeigt an, daß Zeit, Geld u.ä durch die Tätigkeit des Basisverbs vertan, verschwendet wird. z. B. : verbummeln/ vertun / versaufen.
- i) Es bezeichnet eine Beeinträchtigung des Zustandes, ein allmähliches Beschädigtwerden. z. B. : verfallen / verrotten.
- j) Das Präfix "ver-" signalisiert eine Berührung im Sinne von "mit etw. versehen", "mit etw. überziehen", "etw. hinzukommen", "j-n etw. zufügen". z. B. : vergolden / verzaubern.
- k) Es bezeichnet eine Negation. z. B. : verachten / verbieten.
- l) Es bezeichnet die Trennung oder Entfernung. z.B.: verjagen / verdrängen
- m) Bei einigen Bildungen hat es nur eine grammatische Funktion, nämlich das Grundverb zu transivieren. z. B. : j-n verfolgen / verschweigen.

21. vor- :

- a) Das Element "vor-" hat lokale Funktion und zeigt an, daß sich etw. vor etw. anderm befindet. z. B. : vorsitzen / vorschieben. Und es hat auch temporale Funktion und zeigt an, daß etw. zeitlich vor etw. anderem liegt. z. B. : vorbereiten/ Vorabend.
- b) Es drückt "im voraus" aus und bezeichnet durch Basisverb die Vorwegnahme eines künftigen Geschehens durch Basisverbs. z. B. : vorberechnen / vorbestellen.
- c) Es bezeichnet den Ersten in einer Gruppe. z. B. : Vorarbeiter.
- d) Es zeigt an, daß sich die Tätigkeit des Grundverbs vor j-n oder vor Zuhörern oder Zuschauern vollzieht. z. B.: vorführen / vorlesen / vorsingen.
- e) "Vor-" zeigt an, daß eine Täuschung bezweckt wird. z. B. : vorlügen / vortäuschen.

22. wahr- :

Das Element "wahr-" wird im allgemein als Adjektiv verwendet. Aber es kommt auch bei einigen Verben vor und drückt "etw. Sinnliches" aus. z. B. : wahrnehmen.

23. weg - :

Das Element "weg-" kann in Verbindung mit Verben verwendet werden und bezeichnet ein Entfernen von den bestimmten Orten. . z.B. : weggehen.;ein Ergebnis des Entfernens z. B. : wegschmelzen.

24. zu - :

a) Das Element " zu-" bezeichnet die Richtung auf j-n oder etw. hin im Sinne eines angestrebten Kontaktes . z. B. : zujubeln / zuhören.

b)Es bezeichnet ein Verschließen,Bedecken. z. B. : zumachen / zuschließen.

c)Das Element "zu-" drückt das zusätzliche Hinzufügung aus.z. B.: Zukost / Zuname.

25. zurück- :

In Verbindung mit Verben bezeichnet es "rückwärts in Richtung auf den Ausgangsort". z. B. : zurückbewegen /zurückbringen.

26. zusammen - :

Das Element "zusammen-" drückt "gemeinsam" aus, wenn es bei Verben vorkommt. z. B : zusammenarbeiten.

27. zwischen- :

Das Element "zwischen-" drückt räumliche oder zeitliche Beziehung zwischen zwei Größen aus . z. B. : Zwischenakt.

4. SEMANTISCHE BEZIEHUNG IN DER WORTBILDUNG

Die Wortbildungslehre untersucht die Gesetzmäßigkeiten, die bei der Bildung eines neuen Wortes wirken und die entsprechenden Modelle. Sie beschäftigt sich auch mit der Analyse der Struktur eines gebildeten Wortes. Aber ihre Aufgabe beschränkt sich nicht nur auf eine formale Registrierung der Bildungsmodelle und ihrer Elemente. Es geht auch darin, die semantische Beziehungen darzustellen, die zwischen bestimmten Präfixen und Suffixen und auch zwischen den einzelnen Typen von Ableitungen, Zusammensetzungen u.s.w. bestehen. Die Wortbildungsstrukturen sind klassifizieren, die Motivationsbeziehungen aufzudecken und ihre Prinzipien zu beschreiben (Fleischer 1982, S. 19).

Die Bedeutungen einfacher Wörter sind nicht aus ihren Bestandteilen zu erschließen. Sie sind unmotiviert. Die Bedeutung von Wortbildungskonstruktionen dagegen kann motiviert sein. Wenn die Bedeutungen der unmittelbaren Konstruktionen einer Wortbildungskonstruktion und Wortbildungsmodell bekannt sind, läßt sich daraus die Bedeutung der Wortbildungskonstruktion erkennen. Alle Wortbildungskonstruktionen werden nach bestimmten Regeln gebildet. sie sind insofern zu verallgemeinern, als sie für unterschiedliche konkrete lexikalische Elemente gelten. Beispiel : Die Lexeme "Sprech -er", " Hör- er", "Les- er" sind nach gleichem Modell der Wortbildung (Verbstamm + -er) und der gleichen semantischen Beziehungen gebildet. In diesem Sinne handelt es sich hier um die Person, die durch das zugrunde liegende Verb benannte Tätigkeit ausübt. Ebenso ordnet ein Modell "Verbstamm + -ung " alle Wortbildungskonstruktionen grammatisch- kategorial der Wortart Substantiv zu, semantisch (je nach der Verbbedeutung) den Nomina actionis, d.h. den Bezeichnungen der Prozessen, Handlungen, Tätigkeiten. Davon ausgehend kann man feststellen, daß die Wortbildungsprinzipien nicht nur die Beschaffenheit der Formativkette, sondern auch die semantischen Beziehungen der Wortbildungskonstruktionen regeln. Aber die regelmäßigen Strukturen werden durch ständige Idiomatisierung, durch die

Polyfunktionalität von Präfixen und Suffixen und auch affixlosen Bildungstypen gestört (Fleischer 1982,S.21;Stepanowa/Fleischer 1985S. 76 So auch Schippan 1987,S.109).

4. 1. Polysemie

In jeder Sprache kann ein Wort zwei oder mehr Bedeutungen haben. Ein sprachliches Zeichen hat nicht nur eine Bedeutung, sondern mehrere Bedeutungen in Verwendungsweisen. Solche Zeichen werden in der Sprachwissenschaft " polyseme Wörter " genannt. H. Pelz führt dazu aus : "Ein sprachliches Zeichen in einer Sprache könnte mehrere, untereinander verwandte Inhalte haben " und er gibt dafür folgendes Beispiel :

" Der Absatz ist zu niedrig ".

- Absatz 1 : Schuhabsatz
- Absatz 2 : Treppenabsatz
- Absatz 3 : Verkauf auf einer Ware

(Pelz 1975, s. 194).

Dieses Beispiel zeigt uns deutlich, daß es sich beim sprachlichen Zeichen "Absatz " nicht um mehrere verschiedene Zeichen, sondern um Mehrdeutigkeit eines Zeichens handelt. Aber das bedeutet allerdings nicht, daß jedes Zeichen in einer Sprache zwei oder mehr Bedeutungen hat . Aber neben den sprachlichen Zeichen könnten auch die wortbildenden Präfixe und Suffixe ebenfalls in der Mehrzahl polysem sein, zum Beispiel : Während das Präfix "ver- " in "verblühen" den Abschluß einer Handlung bezeichnet, bezeichnet es in "verachten " eine Negation. Ebenso in den Adjektiven " unbekannt", "unbegrenzt " hat das Präfix " un-" Die Bedeutung der Negation, in den Substantiven "Unzahl", "Unmenge" die Bedeutung der Verstärkung d.h. zwei verschiedene Bedeutungen. Von all diesem ausgehend kann man gar nicht zur Folge kommen, daß die Mehrdeutigkeit des Zeichens die Kommunikation unter den Menschen behindert. Sie behindert im täglichen Leben kaum die Kommunikation, denn die Situationen und Kontexte dienen ständig als Verständigungshilfen.

Polysemie ist nach Bréal ein Ausdruck mit zwei oder mehr Bedeutungen, die sich aus einer Haupt- oder Grundbedeutungen ableiten lassen (Bußmann 1983, S. 396).Polysemie " liegt dort vor, wo ein und dasselbe Wort zwei oder mehr verschiedene Eigenschaft der lexikalischen Einheiten " bezeichnet (Schippan 1975, S. 94) und nach Schippan liegt " die häufigste Ursache der Polysemie in der Bedeutungsübertragung ", die die Übertragung des Wortes aus einem Anwendungsbereich auf einen anderen, meist aus einer konkret - sinnlichen auf eine abstraktere Sphäre vornimmt (Schippan 1987,S.167). In der " Einführung in die Grundfragen der Sprachwissenschaft " (1984) wird sie als "das Ergebnis von Bedeutungsveränderungen angesehen, wobei die alte Bedeutung neben der neuen Bedeutung weiterbesteht ". Die anderen Ursachen der Polysemie werden folgendes erklärt : Polysemie kann auch Infolge von Bedeutungsentlehnungen zustandekommen. Eine weitere Ursache kann im elliptischen Gebrauch, in der häufigen Aktualisierung in bestimmten Kontexten, liegen schließlich kommt Polysemie auch dadurch zustande, daß ein Wort,das bereits archaisiert wurde, wieder in den lebendigen Sprachgebrauch eingeht und somit ein neues Semem entwickelt. z. B.: Das Wort " Truhe " trat mit dem Gegenstand, den es bezeichnete, in den Hintergrund. Jetzt tritt es in neuen Zusammenhängen wieder auf, bezeichnet jedoch " Schränke ", " Behältnisse ": " Tiefkühltruhe ", " Musiktruhe ", "Waschentuhe " (Schippan 1987, S. 168).

Von all diesem oben Gesagten ausgehend kann man hier sagen, daß die Wörter in der Regel mehrdeutig sind und ein Wort zwei oder mehr Bedeutungen haben könnte. Außerdem wird es betont, daß "alle Bedeutungsvarianten eines Wortes offensichtlich zusammenhängen und sie dadurch gemeinsame semantische Merkmale miteinander verbunden sind und sie sich dadurch unterscheiden, daß sie jeweils spezifische semantische Merkmale aufweisen" (Bondzio 1984, S. 109). Wenn die Bedeutungen eines Wortes nicht durch gemeinsame semantische Merkmale verbunden sind, so spricht man von Homonymie, als die " zwei oder mehr verschiedene Wörter, die in der Schreibung und Lautung übereinstimmen ", definiert wird (Heger 1963, S. 471). In diesem Sinne aber kann die Grenze zwischen

Polysemie und Homonymie nicht immer genau bestimmt werden. " Die Ursache für die Unklarheit liegt in der Widersprüchlichkeit des zugrunde liegenden Wortbegriffs, in der Betrachtungsweise und darin, daß es unterschiedliche semantische Kriterien gibt (Bergmann 1973, S. 26 ff ; Bergmann 1977, S. 29 ff). Homonymie wird als " zwei oder mehrere Wörter, die Formativ übereinstimmen", bezeichnet und es wird erwähnt, daß für die Abgrenzung von Polysemie und Homonymie morphologisch-syntaktische, etymologische und semantische Kriterien herangezogen werden können, aber oftmals die grammatischen Kriterien nicht zur eindeutigen Bestimmungen ausreichen (Schippan 1975, S. 99).

4. 2. Polysemie in der Wortbildung.

Polysemie ist eine weitverbreitete Erscheinung in einer Sprache. Ihr Wesen besteht darin, daß mit einer Form mehrere Bedeutungen verknüpft sind. In diesem Sinne haben die meisten Lexeme einer Sprache mehr als ein Semem. Die Bedeutungsvarianten, die einem Formativ zugeordnet sind, bezeichnet man als Sememe. Viele Wörter haben einem dominierenden Semem noch weitere Sememe. Zum Beispiel : Das Lexem " Mädchen " hat folgende Sememe, d.h. Bedeutungsvarianten :

- Semem 1 (S1) : "weibliches Kind". -Sie hat ein Mädchen geboren.
- Semem 2 (S2) : "Geliebte". -Er hat seinem Mädchen geschrieben.
- Semem 3 (S3) : "Unverheiratet". -Ein altes Mädchen.

(Schippan 1975, S. 66 f).

Neben den Lexemen einer Sprache haben auch die Wortbildungselemente unterschiedliche Sememe. Affixe, die die Wortbildungselemente sind, konstituieren innerhalb des gleichen Wortbildungsmodells unterschiedliche Bedeutungen : Das Suffix "-er" kann in Verbindung mit Verbstämmen Personenbezeichnungen-"Lehrer", "Ernährer", "Fahrer"; Gerätebezeichnungen -"Wecker", "Lautsprecher", "Sammler" ; Handlungsbezeichnungen -"Hüpfer", "Juchzer", "Walzer" bilden (Schippan 1987, S. 110).

Polysemie beruht in einer Wortbildungskonstruktion auf den unterschiedlichen Sememe. In der Zusammensetzung "Grenzproblem" beruht sie auf den zwei unterschiedlichen Sememe von "Grenze" : S1=geographische Linie, die das Gebiet eines Staates von dem des Nachbarstaates scheidet, S2=Schranke. Aber in der Zusammensetzung "Grenzdienst" kommt die Polysemie durch die zwei unterschiedlichen Sememe von "-dienst" zustande : S1=Tätigkeit an der Grenze, S2=Militärische Gruppe, die an der Grenze eingesetzt ist. Auch bei dem Präfixverb "losbellen: S1=beginnen zu bellen, S2= beginnen zu schnauzen, S3 = beginnen zu husten, beruht die Polysemie den unterschiedlichen Sememen des Verbs" bellen" (Schröder 1979,S.1979S.286 ff Dieses oben genannte Beispiel zeigt uns, daß die Polysemie in einer Wortbildungskonstruktion sowohl auf die Sememen des Grundwortes als auch auf die des Bestimmungswortes beruht. Außerdem könnte auch eine Wortbildungskonstruktion mehrdeutig sein, nicht nur unmittelbare Konstituente in einer Wortbildungskonstruktion. Zum Beispiel : Ein "Schülerkonzert" ist ein Konzert, das von Schüler geübt wird oder ein Konzert, das für Schüler bestimmt ist. Dabei handelt es sich hier um semantische Beziehungen zwischen den unmittelbaren Konstituenten einer Wortbildungskonstruktion. Manchmal ergeben sich diese semantischen Beziehungen aus der lexikalischen Füllung : Wollkleid="Kleid aus Wolle". Pulloverhemd="Pullover und Hemd".

4. 3. Die Bedeutung der Polysemie für kontrastive Linguistik.

Jeden Tag begegnen uns in Presse und Beletristik Wörter in Verwendungsweisen, die von den üblichen Verwendungen des Wortes abweichen. Dabei handelt es sich hier um übertragene Bedeutungen der Wörter. Im fremdsprachlichen Unterricht erweist sich diese Mehrdeutigkeit von Wörter immer wieder als Lehr- und Lernproblem, wenn man berücksichtigt, daß die kontrastive Linguistik sich an das Erlernung der

Fremdsprachen orientiert. Wenn ein Wort in einer neuen, zusätzlichen Bedeutung eingeführt wird, sind die Lernenden oft zunächst einmal verwirrt. Die Mehrdeutigkeit von Wörtern, es sei in der Ausgangs- oder in der Zielsprache, kann für Interferenzerscheinungen und damit eine Fehlerquelle verantwortlich sein, d.h. Mehrdeutigkeit in der Muttersprache kann auf die Fremdsprachen übertragen werden oder umgekehrt. Wenn die Lexeme vergleichender Sprache im Bereich der kontrastiven Arbeiten in einem Semem oder auch in mehreren Sememen übereinstimmen, so unterscheiden sie sich vielfach durch die Anzahl und Anordnung der Sememe. Darin besteht ohne Zweifel Schwierigkeiten beim Erwerb einer Fremdsprache. So stimmen zum Beispiel dt. "Platz" und türk. "yer", "meydan", "alan" in der Bedeutung "offener Flecken" überein: "Markplatz" (pazar yeri), "Roter Platz" (Kızıl Meydan). Aber dt. "Platz nehmen" kann nicht mit türk. "yer", "meydan", "alan" übersetzt werden. Polysemie wird in kontrastiv orientierten Darstellungen zweier oder mehrerer Sprachen öfter als interlinguale Erscheinung behandelt. Dies geschieht meist im Zusammenhang der Erörterung der Äquivalenz. Vielmehr entsprechen häufig einem muttersprachlichen Wort mehrere fremdsprachliche Wörter. Hier spricht man von Divergenz wie in den folgenden Beispielen :

Muttersprache (türk.)	Fremdsprache (dt.)
1. yüz	n Gesicht hundert
2. gitmek	gehen fahren

Die umgekehrte Relation heißt Konvergenz.

1. amca dayı	m Onkel
2. teyze hala	f Tante
3. getirmek götürmek	bringen

"Mit Begriffen wie Divergenz oder Konvergenz sind zunächst nur die Relationen zwischen Einzelexemen zu erfassen. Um alle Aspekte der Polysemie kontrastiv zu beschreiben, müssen auch die Relationen zwischen den Umgebungen dieser Einzelexeme dargestellt werden" (Scholtes 1981, S. 226 f).

Bei einer kontrastiven Arbeit im Bereich "Lexik" kann man die Mehrdeutigkeit von Wörtern berücksichtigen und vor allem genauer analysieren und dann die Sememen dieser Wörter gründlich behandeln. Auf dieser Weise wird es auch die "Übereinstimmungen" und "Leerstellen" der Sememen in vergleichenden Sprachen festgestellt werden. Ebenso wird der Fremdsprachenlernende die Bedeutungen eines polysemen Wortes bewußt differenzieren können.

5. Das hochpolyseme Verb "nehmen". - Bedeutungsvarianten und ihre Entsprechungen im Türkischen.

Von all diesem oben Gesagten ausgehend wird es hier in diesem Abschnitt alle Bedeutungsvarianten des Verbs "nehmen" in verschiedenen Verwendungsweisen unter Einbeziehung der syntaktischen Valenzbedingungen dargestellt und ihre Entsprechungen im Türkischen ermittelt.

1. mit der Hand ergreifen :

- Er nahm ein Buch aus dem Regal.
- = Raftan bir kitap aldı.

2. in Besitz nehmen :

- Nehmen Sie eine Zigarette?
- = Bir sigara alır mısınız?

3. kaufen :

- Sie hat das Kleid nicht genommen.
- = Elbiseyi (satın) almadı.

4. stehlen :

- Die Diebe haben nur das Bargeld genommen.
- = Hırsızlar, sadece parayı almışlar / çalmışlar.

5. annehmen :

- Er nimmt kein Geld.
- = Parayı almıyor / kabul etmiyor.

6. engagieren :

- Er hat sich einen Anwalt genommen.
- = Kendine bir avukat tuttu.

7. verwenden :

- Sie nimmt nur Butter zum Kochen.
- = Yemeklerde tereyağı kullanıyor.

8. an eine bestimmte Stelle bringen :

- Das Kind nimmt alles in den Mund.
- = Çocuk, herşeyi ağzına götürüyor.

9. umarmen :

- Er hat seine Geliebte in die Arm genommen.

= Sevgilisini kucakladı./Sevgilisine sarıldı.

10. herausnehmen :

- Die Mutter nahm das Baby aus dem Wagenⁿⁱ.

= Anne, bebeği arabasından aldı.

11. entfernen :

- Er nahm den Hut vom Kopf.

= Şapkasını çıkardı.

12. wegnehmen :

- Der Neubau hat uns die ganze Aussicht genommen.

= Yeni yapılan bina, manzaramızı tamamen kapattı.

- Die Diebe haben mir das Geld genommen.

= Hırsızlar, paramı çaldılar./Hırsızlar, zorla paramı aldılar.

13. benutzen :

- Er nahm den nächsten Zug.

= İlk trenle gitti.

14. verlangen ; fordern :

- Er hat für ein Glas Tee 5 DM genommen.

= Bir bardak çaya 5 Mark istedi.

15. einnehmen ; dem Körper zuführen :

- Der Kranke nimmt die Medizin

= Hasta ilâcını alıyor/ alır.

- Er hat Gift genommen.

= Kendini zehirledi.

16. als etw.ansehen ; betrachten :

- Er hat den Scherz für Ernst genommen.

= Şakayı ciddiye aldı.

- Ich nahm sie für die Schwester meines Freundes.

= Onu, arkadaşımın kız kardeşine benzettim.

17. (in bestimmter Weise) auffassen :
- Man kann sein Gerede nicht ernst nehmen .
= Onun gevezeliđi pek ciddiye alınmamalı .
18. überwinden :
- Das Pferd nimmt das Hindernis .
= At, engeli aşılıyor/ geçiyor .
19. bezwingen ; erobern :
- Die Stellungen des Feindes wurden genommen .
= Düşman mevzileri zaptedildi/ele geçirildi .
20. verwahren ; aufbewahren :
- Würden Sie bitte die Unterlagen an sich nehmen ?
= Evrakları siz muhafaza edebilir misiniz?/
= Evraklar sizde kalabilir mi?
21. übernehmen ; sich aufbürden :
- Ich nehme die Erziehung der Kinder auf mich .
= Çocukların eğitimini üzerime alıyorum/üstleniyorum .
22. essen :
- Der Kranke hat noch nicht zu sich genommen .
= Hasta, hâlâ hiç birşey yemedi .
23. bei sich aufnehmen :
- Er hat seine alte Mutter zu sich genommen .
= Yaşlı annesini yanına aldı .

6. Zusammensetzungen des Verbs "nehmen" mit den Präfixen

Grundsätzliches über die Präfixe, besonders Verbalpräfixe wurde in Abschnitt 3.3. gesagt. Im folgenden werden die Zusammensetzungen des Verbs "nehmen" mit den Präfixen in alphabetischen Reihenfolge einzeln überprüft und ausgehend von Beispielsätzen ihre Bedeutungen gezeigt und ihre Entsprechungen im Türkischen wiedergegeben. Hier wurden zunächst die Verbalpräfixe und die Elemente, die beim Verb "nehmen" auftreten, genannt:

1. ab- : abnehmen
2. an- : annehmen
3. auf- : aufnehmen
4. aus- : ausnehmen
5. be- : benehmen
6. durch- : durchnehmen
7. ein- : einnehmen
8. entgegen- : entgegennehmen
9. ent- : entnehmen
10. fest- : festnehmen
11. fort- : fortnehmen
12. heraus- : herausnehmen
13. hinein- : hineinnehmen
14. hin- : hinnehmen
15. hoch- : hochnehmen
16. mit- : mitnehmen
17. teil- : teilnehmen
18. übel- : übelnehmen
19. über- : übernehmen
20. unter- : unternehmen
21. ver- : vernehmen
22. vor- : vornehmen
23. wahr- : wahrnehmen
24. weg- : wegnehmen

- 25. zu- : zunehmen
- 26. zurück- : zurücknehmen
- 27. zusammen- : zusammennehmen

6.1. "Abnehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. weg-, herunternehmen ; entfernen :

- Er nahm die Brille ab.
- = Gözlüğünü çıkardı.
- Sie nahm die Wäsche (von der Leine) ab.
- = Çamaşırları topladı.
- Sie nahm das Bild von der Wand ab.
- = Duvardan resmi indirdi.
- Sie nahm das Tischtuch ab.
- = Masanın örtüsünü kaldırdı / aldı.

2. abrasieren :

- Ich lasse mir den Bart abnehmen.
- = Sakalımı kestireceğim.

3. amputieren :

- Der Arzt mußte dem Verunglückten einen Arm abnehmen.
- = Doktor, kazazedenin bir kolunu kesmek zorunda kaldı.

4. abpflücken ; ernten :

- Die Früchte wurden noch nicht abgenommen.
- = Meyveler henüz toplanmadı.

5. aus der Hand nehmen und selbst tragen :

- Er nahm einer alten Frau die Koffer ab.
- = Yaşlı kadının bavullarını (alıp) taşıdı.

6. übernehmen ; an sich nehmen :

- Ich konnte ihm Verantwortung nicht abnehmen.
- = Onun sorumluluğunu üzerime alamazdım.

7. sich geben lassen ; entgegennehmen :

- Sie wollte ihm die Blumen nicht abnehmen.

= Onun gönderdiği çiçekleri kabul etmek istemedi.

- Du warst nicht zu Hause. Deine Nachbarin hat dem Briefträger das Paket abgenommen.

= Dün evde değildin (yoktun). Postacıdan paketi komşun aldı.

8. ablegen lassen :

- Der Richter nahm dem Zeugen den Eid ab.

= Yargıç, tanığa yemin ettirdi.

- Er nahm seinem Freund das Versprechen ab, nicht darüber zu sprechen.

= Arkadaşından (bu konuda) konuşmayacağına dair söz aldı.

9. fort-, wegnehmen :

- Der Polizist wollte dem Fahrer den Führerschein abnehmen.

= Polis, sürücünün ehliyetini elinden almak istedi.

10. abkaufen :

- Der Junge will uns die alten Sachen abnehmen.

= Delikanlı, bizim eski eşyaları satın almak istedi.

11. abverlangen ; abfordern :

- Wieviel hat er dir für die Reparatur des Autos abgenommen?

= Arabanın tamiri için senden ne kadar para istedi?

12. glauben :

- Das nimmt dir keiner ab.

= Hiç kimse sana inanmaz.

13. übertragen ; nachbilden :

- Der Polizist nahm dem Verdächtigen die Fingerabdrücke ab.

= Polis, zanlının parmak izlerini aldı.

14. entnehmen ; schließen :

- Ich kann an Ihrem Verhalten nichts abnehmen.

= Davranışınızdan hiçbirşey anlamıyorum.

= Davranışınıza hiçbir anlam veremiyorum.

15. an Gewicht verlieren :

- Du mußt noch ein paar Pfündchen abnehmen.
- = Daha birkaç kilo vermek gerekiyor (-ir).
- Der Kranke hat sehr viel abgenommen.
- = Hasta çok zayıfladı.

16. kleiner, geringer, weniger werden ; nachlassen :

- Die Zuschauerzahlen haben sehr stark abgenommen.
- = Seyirci sayısı çok azaldı.
- Sein Fieber nimmt ab.
- = Ateşi düşüyor.
- Seine Aufmerksamkeit nimmt ab.
- = Dikkati azalıyor.
- Die Tage nehmen ab.
- = Günler kısalıyor.
- Der Mond nimmt ab.
- = Ayınışık veren yüzü küçülüyor.

6.2. "Annehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. nicht zurückweisen, sondern an sich nehmen ; entnehmen :

- Er hat das Geschenk angenommen.
- = Hediye kabul etti.

2. nicht ablehnen :

- Er hat meinen Vorschlag, zu Mittag zu essen, angenommen.
- = Öğle yemeği teklifimi kabul etti / geri çevirmedi.

3. vermuten ; glauben :

- Ich nahm an, daß ihr mitkommen wolltet.
- = Bizimle birlikte gelmek istediğinizi sanıyorum.

4. voraussetzen :

- Wir nehmen an, daß seine Angaben stimmen.
- = Farzedelim, söyledikleri doğru.

5. aufnehmen :

- Er wurde am Gymnasium angenommen.
- = Liseye kabul edildi.

6. einstellen :

- Wir können die Bewerber annehmen.
- = Müracaat edenleri işe alabiliriz.

7. nicht abweisen :

- Der Arzt nimmt keine Patienten mehr an.
- = Doktor, artık hasta kabul etmiyor.

8. adoptieren :

- Sie haben ein kleines Mädchen angenommen.
- = Küçük bir kız evlâdedindiler.

9. sich kümmern um etw. /j-n :

- Ich werde mich der Angelegenheit annehmen.
- = Bu işle ilgileneceğim.

10. sich aneignen ; sich zulegen :

- Sie hat von ihren Freundinnen einige schlechte Angewohnheiten angenommen.
- = Arkadaşlarından bazı kötü alışkanlıklar edindi.

11. eindringen , haften lassen :

- Das Papier nimmt keine Tinte an.
- = Kağıt mürekkep tutmuyor.

6.3. " Aufnehmen " . - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. (von Boden) aufheben ; hochnehmen :

- Sie haben den Sarg aufgenommen.
- = Tabutu yerden kaldırdılar.
- Die Mutter nahm das Kind auf.
- = Anne, çocuğu kucağına aldı.
- Sie nahm ihren Rock auf.
- = Eteğini yukarı çekti.

2. auffegen :
- Sie hat die Scherben im Garten aufgenommen.
 - = Bahçedeki kırık dökükleri topladı.
3. aufwischen :
- Das Zimmermädchen nimmt den Flur auf.
 - = Hizmetçi kız, koridoru bezle siliyor.
4. empfangen :
- Er hat uns kühl aufgenommen.
 - = Bizi soğuk karşıladı.
5. eine Unterkunft bieten ; unterbringen :
- Wir können nur zwei Leute aufnehmen.
 - = Biz, ancak iki kişiyi misafir edebiliriz.
6. in einen bestimmten Kreis zulassen :
- Sein Sohn wurde in den Sportverein aufgenommen.
 - = Oğlu, spor klubüne girdi.
7. in etw.mit hineinnehmen ; mit einbeziehen :
- Man kann dieses Stück wieder in das Programm aufnehmen.
 - = Bu oyun yeniden programa alınabilir / konulabilir.
8. Platz bieten ; fassen :
- Das Flugzeug kann höchstens zweihundert Personen aufnehmen.
 - = Uçak, en çok iki yüz kişi alabiliyor (-ir) / alıyor(-ır).
9. in sein Bewußtsein hineinnehmen ; erfassen ; auf sich wirken lassen und es gestig verarbeiten :
- Auf der Reise habe ich viele neue Eindrücke aufgenommen.
 - = Yolculukta birçok yeni izlenimler edindim.
10. ein bestimmter Weise Stellung nehmen ; reagieren :
- Das Publikum hat das neue Stück begeistert aufgenommen.
 - = Seyirci, yeni oyunu büyük bir coşkuyla karşıladı.
 - Der Mann hat die Nachricht gelassen aufgenommen.
 - = Adam, haberi sükünetle dinledi.

11. zu sich nehmen :

- Der Kranke nimmt wieder Nahrung auf.
- = Hasta, artık yemek yiyebiliyor.

12. in sich eindringen lassen :

- Der Stoff nahm die Farbe nicht auf.
- = Kumaş, renkleri tutmadı.

13. beginnen :

- Nach seinem Urlaub hat er die Arbeit aufgenommen.
- = İzinden sonra tekrar işe başladı.

14. sich von neuem (mit etw.) befassen ; aufgreifen ; fortsetzen :

- Der Prozeß wurde wieder aufgenommen.
- = Davaya tekrar devam edildi.
- Nach dem Streik haben sie die Arbeit wieder aufgenommen.
- = Grevden sonra yeniden işbaşı yaptılar / işe başladılar.

15. anknüpfen :

- Er will mit uns Kontakt aufnehmen.
- = O, bizimle ilişki kurmak istiyor.

16. Geld borgen , um es zu investieren :

- Die Stadtverwaltung nimmt für den Bau des Krankenhauses Geld auf.
- = Şehir yönetimi (belediye) hastane yapımı için borç para alıyor.
- Die Firma hat Hypothek auf die Eigentumswohnung aufgenommen.
- = Firma, daireyi ipotek etti.

17. schriftlich festhalten ; aufzeichnen :

- Der Polizist hat seine Personalien auf.
- = Polis, onun kimliğine ilişkin bilgileri tutanağa geçirdi.
- Ich habe Unterricht. Mein Kollege hat das Protokoll aufgenommen.
- = Dersi ben anlattım. Protokolu meslektaşım yazdı.

18. photographieren :

- Der Journalist wollte die siegreiche Mannschaft aufnehmen.
- = Gazeteci, galip gelen takımın resmini çekmek istedi.

19. filmen :

- Wir wollen diese Szene noch einmal aufnehmen.

= Bu sahnenin bir kez daha çekimini yapalım.

20. auf einer Schallplatte oder einem Tonband festhalten :

- Die Telefongespräche sind auf Band aufgenommen worden.

= Telefon konuşmaları banda alındı.

6.4. " Ausnehmen ".- Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. herausnehmen :

- Der Imker nimmt den Honig aus.

= Arııcı, bal sağıyor.

2. durch Herausnehmen leer machen :

- Hast du schon die Fische ausgenommen?

= Balıkları ayıkladın mı? (temizledin mi?)

- Hast du schon das Huhn ausgenommen?

= Tavuğu temizledin mi?

- Die Kinder haben Nester ausgenommen.

= Çocuklar, kuş yuvasını bozdular.

3. nicht mitzählen ; ausschließen ; als Ausnahme behandeln :

- Alle haben Schuld. Ich nehme mich nicht aus.

= Suç hepimizde. Kendimi bunun dışında tutmuyorum.

= Suç hepimizde. Buna bende dahilim.

- Sie nehme ich von meiner Kritik aus.

= Sizi, eleştirilerimin dışında tutuyorum.

4. in bestimmter Weise wirken ; einen bestimmten Eindruck machen :

- Wie nimmt sie sich als Mutter aus?

= O, anne olarak nasıl bir izlenim bırakıyor?

- Das farbige Bild nimmt sich gut zu den hellen Gardinen aus.

= Renkli resim, açık tüle güzel uyum sağlar.

5. aussehen :

- Herr Meier nimmt sich in seiner Kapitänsuniform gut aus.

= Bay Meier kaptan üniforması içinde hemen seçiliyor.

6. durch listiges, geschicktes, Vorgehen möglichst viel Geld abnehmen ;
ausplündern :

- Die Kerle haben mich gestern beim Pokern ausgenommen.

= Adamlar, dün beni pokerde kaz gibi yoldular.

6.5. "Benehmen ". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. sich in einer bestimmten Weise verhalten ; betragen :

- Ich wußte nicht, wie ich mich dabei benehmen sollte?

= Nasıl davranmam gerektiğini bilmiyordum.

- Benimm dich!

= Terbiyeni takın!

- Er hat sich kindisch benommen.

= Çocukça davrandı.

2. nehmen ; rauben ; entziehen :

- Der Schreck benahm mir den Atem.

= Korkudan nefesim kesildi.

- Seine Worte benehmen mir den Mut, mich weiter zu äußern.

= Onun sözleri, konuşma cesaretimi kırdı.

6.6. "Durchnehmen ".- Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. Im Unterricht /etw. als Unterrichtsstoff behandeln :

- Was habt ihr in Grammatik durchgenommen ?

= Dilbilgisinden hangi konuları okudunuz?

- Der Lehrer nahm heute den Stoff "passiv " noch einmal durch.

= Öğretmen, bugün "passiv "konusunu işledi.

6.7. " Einnehmen ". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. (Geld) in Empfang nehmen ; verdienen :

- Er gibt mehr aus, als er einnimmt.

= Kazandığından daha fazla harcıyor.

- Der Staat hat in diesem Jahr 200 Millionen DM Steuern eingenommen.
- = Devlet, bu yıl 200 milyon Mark vergi topladı.

2. laden :

- Das Schiff nahm Kohlen ein.
- = Gemi, kömür yükledi.

3. zu sich nehmen (Arznei):

- Hast du Pillen eingenommen?
- = Haplarını yuttun mu? / aldın mı ?
- Hast du das Stärkungsmittel eingenommen ?

= İlacını içtin mi ?

4. essen :

- Täglich werden drei Mahlzeiten eingenommen?
- = Günde üç öğün yemek yenir.
- Wir nahmen das Frühstück auf der Terrasse ein.
- = Kahvaltımızı terasta yaptık.

5. eine Fläche, einen Raum ausfüllen :

- Der Schrank nimmt viel Platz ein.
- = Dolap, çok yer kaplıyor.
- Der Aufsatz nimmt drei Seiten ein.
- = Makale, üç sayfa tutuyor.

6. besetzen :

- Bitte nehmen Sie Ihre Plätze ein !
- = Lütfen yerinize oturunuz!

7. erobern :

- Die Stadt "Wien" konnte nicht eingenommen werden.
- = Viyana fethedilemedi.

8. gewinnen ; günstig stimmen :

- Durch seine Liebenswürdigkeit nahm er alle Leute für sich ein.
- = Sevecenlikle bütün insanları kendine bağladı.
- Er versteht es, Leute für sich einzunehmen.
- = İnsanları etkilemesini çok iyi bilir.

9. ungünstig beeinflussen ; zu einer ablehnenden Haltung bewegen.

- Mein Kollege hat Sie gegen mich eingenommen.
- = Meslektaşım, sizi benden soğuttu.

10. innehaben ; besitzen :

- Er nimmt einen wichtigen Posten ein.
- = Önemli bir mevkide bulunuyor.
- Er hat in dieser Frage keinen festen Standpunkt eingenommen.
- = Kesin tavır takınmadı / almadı.
- Er hat eine abwartende Haltung eingenommen.
- = İhtiyatlı davrandı.

6.8."Entgegennehmen".- Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen .

1. annehmen :

- Unser Vertreter ist nicht berechtigt, Bestellungen entgegenzunehmen.
- = Temsilcimiz, siparişleri almaya yetkili değildir.

6.9." Entnehmen ". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. herausnehmen :

- Ich entnahm der Kasse 300 DM.
- = Kasadan 300 Mark aldım.
- Die Zahlen sind der Statistik entnommen worden.
- = Sayılar istatistikten alınmıştır.

2. (aus etw.) erkennen :

- Aus Ihrem Schreiben entnehme ich, daß Sie Ihr Geschäft aufgeben wollen
- = Yazınızdan, işinizden ayrılmak istediğinizi anlıyorum.
- = Yazınızdan işinizden ayrılmak istediğiniz sonucunu çıkarıyorum.
- Aus Ihrer Darstellung läßt sich nicht entnehmen, wer der Angreifer war.
- = Anlattıklarınızdan saldırganın kim olduğu anlaşılıyor.

6.10. "Festnehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. verhaften :

- Die Polizei nahm den Verbrecher fest.
= Polis, caniyi yakaladı / tevkif etti.

6.11. "Fortnehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. wegnehmen :

- Er hat dem Kind das Spielzeug fortgenommen.
= Çocuğun elinden oyuncağını aldı.

6.12. "Herausnehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. aus einem Behälter nehmen :

- Sie hat die Anzüge aus dem Koffer herausgenommen.
= Bavuldan elbiselerini çıkardı.

2. operativ entfernen :

- Man hat ihm den Bilddarm herausgenommen.
= Apandistten ameliyat oldu.

3. aus seiner Umgebung entfernen :

- Sie haben das Kind aus der Schule herausgenommen.
= Çocuğu okuldan aldılar / çıkardılar.

4. sich anmaßen ; (für sich) in Anspruch nehmen :

- Er hat sich Freiheiten herausgenommen, die ihm nicht zustanden.
= Hakkı olmayan özgürlükleri kullandı.
- Er hat sich zuviel herausgenommen.
= Lâubali davrandı / böbürlendi.

6.13. "Hineinnehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. von draußen nach drinnen mitnehmen :

- Bitte nimm das Gepäck gleich mit hinein!

= Eşyaları hemen içeri al !

- Wollen wir die beiden Kinder noch mit in die Gruppe hineinnehmen ?

= Bu iki çocuğu gruba alalım mı?

6.14. "Hinnehenen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. sich gefallen lassen ; akzeptieren :

- Die Partei mußte bei der Wahl große Verluste hinnehmen.

= Parti, seçimde büyük oy kaybına uğradığını kabul etmelidir.

- Er nahm die Nachricht gelassen hin.

= Haberi sükûnetle dinledi.

- Er konnte die Niederlage nicht hineinnehmen.

= Yenilgiyi hazmedemedi.

- Ich nehme alles von ihm hin.

= Onun nazını çekerim.

6.15. "Hochnehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. in die Höhe halten :

- Zwei kleine Mädchen nahmen die Schleppe des Brautkleides hoch.

= İki küçük çocuk, gelinliğin kuyruğunu yukarı kaldırdı.

2. auf den Arm nehmen :

- Sie nahm das weinende Kind hoch.

= O, ağlıyan çocuğu kucağına aldı.

3. verspotten ; sich lustig machen :

- Seine Kameraden nahmen den Jungen hoch.

= Arkadaşları delikanlıyla alay ettiler.

4. viel Geld abnehmen :

- In dem Hotel hat man uns ganz schön hochgenommen.

= Otelde iyi kazıklandık.

5. verhaften :

- Er ist gestern im Hotel hochgenommen worden.
- =Dün otelde enselendi.

6.16."Mitnehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. nehmen und mit sich tragen ; mit sich führen :

- Auf alle Fälle nehme ich den Regenschirm mit.
- =Şemsiyemi mutlaka yanıma alırım.
- Auf diese Wanderung nehmen wir die Kinder nicht mit.
- =Bu yürüyüşe çocukları götürmüyoruz.

2. sich zusammen begeben :

- In dieser Woche nehmen wir die Kinder auf die Reise mit.
- =Bu hafta çocukları da gezmeye götürüyoruz.

3. von etw.kleinem / unwichtigem kaufen :

- Nimm bitte eine Zeitung mit , wenn du an einem Kiosk vorbeikommst!
- =Büfeye uğrarsan bir gazete(satın) alıver!

4. stehlen ; entwenden :

- Er hat aus verschiedenen Gaststätten Gläser und Aschenbecher mitgenommen.
- = Çeşitli lokantalardan bardak ve kül tablaları aşırıldı / çaldı.

5. rasch genießen :

- Er nimmt alles, was ihm geboten wird.
- =Verilen herşeyi yalayıp yutuyor.

6. besichtigen :

- Auf der Rückreise können wir dieses Museum noch mitnehmen.
- =Dönüşte bu müzeye uğrayıp gezebiliriz.

7. ermüden ; anstrengen ; schädigen :

- Die Reise hat die alte Frau sehr mitgenommen.
- =Yolculuk, yaşlı bayanı çok yordu / hırpaladı.
- Diese Anregung nimmt mich mit.
- =Bu heyecan beni öldürecek.

- Das Erlebnis nahm sie furchtbar mit.
= Bu olay, onu mühtiş sarstı.

6.17. "Teilnehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. sich beteiligen ; mitmachen :
 - In Deutschland hat er an einem zweimonatigen Sprachkurs teilgenommen.
= Almanya'da iki aylık bir dil kursuna katıldı.
2. Teilnahme, Interesse zeigen :
 - Er nahm an meiner Freude teil.
= Sevincimi paylaştı /Sevincime ortak oldu.

6.18. "Übelnehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. gekränkt, beleidigt sein :
 - Die Äußerung habe ich dir sehr übelgenommen.
= Bu sözlerinden dolayı sana çok gücendim.
 - Nimm es mir bitte nicht übel, aber...
= Gücenme / darılma ama.....

6.19 "Übernehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. etw., was einem übergeben wird, bekommen :
 - Er übernahm aus den Händen des Präsidenten den Pokal.
= Kupayı, başkanın elinden aldı.
2. abnehmen ; in Besitz nehmen :
 - Sein Sohn hat inzwischen das Geschäft des Vaters übernommen.
= Bu arada oğlu babasının işini üzerine aldı.
 - Ich habe den Wagen billig von der Firma übernommen.
= Arabayı firmadan ucuza aldım.

3. von einem andern nehmen und für eigene Zwecke verwenden :
 - Das deutsche Fernsehen hat die Sendung vom französischen Fernsehen übernommen.
 - = Alman Televizyonu, bu yayını Fransız Televizyonundan aldı.
4. an Bord nehmen :
 - Die Passagiere wurden von einem andern Schiff übernommen.
 - = Yocuları başka bir gemi aldı.
5. annehmen und sich bereit erklären, die damit verbundenen Aufgaben zu erklären.
 - Er hat die Aufgabe übernommen, Eintrittskarten zu besorgen.
 - = O, biletleri temin etme görevini üzerine aldı.
6. sich etw. vornehmen, dem man seinen Kräften nach gar nicht gewachsen ist
 - Er wollte die Arbeit bis Ende des Monats abliefern, es war mir aber sofort klar, daß er sich damit übernommen hatte.
 - = Ay sonuna kadar işi teslim istiyordu. Onun, kendi gücünü aştığını / bu işin üstesinden gelemeyeceğini hemen anlamıştım.
7. sich überanstrengen ; sich zuviel zumuten :
 - Sie hat sich beim Umzug (Arbeiten) übernommen.
 - = Taşınırken gereğinden fazla kendini yordu.
8. etw. überlegen ; überhängen :
 - Sie hat die Stola übernommen.
 - = Şalı, omuzuna aldı.

6.20. "Unternehmen". -Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. (ein Vorhaben) ins Werk setzen, machen, tun, durchführen :
 - Was habt ihr am Sonntag unternommen ?
 - = Pazar günü ne yaptınız?
2. versuchen :
 - Er hat es unternommen.
 - = Olayı açıklamaya çalıştı.

6.21. "Vernehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. hören :

- Sie sagte : "Ich vernahm leise Schritte auf dem Flur".

= Koridorda belli belirsiz ayak sesleri duyduğunu söyledi.

2. sagen hören ; erfahren :

- Wir vernahmen, daß er kommen werde.

= Geleceğini haber aldık / öğrendik.

3. gerichtlich befragen ; verhören :

- Der Richter vernimmt die Zeugen.

= Yargıç, şahitlerin ifadesini alıyor.

- Der Angeklagte wurde zur Sache vernommen.

= Sanık, olayla ilgili olarak sorguya çekildi / sorgulandı.

6.22. "Vornehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. etw. nach vorn bewegen :

- Er hat das linke Bein vorgezogen.

= Sol bacağını öne attı.

2. etw. davortun :

- Sie nahm das Taschentuch vor den Mund vor.

= Mendili ağzına tutuyordu.

- Die Putzfrau hat die Schürze vorgezogen.

= Temizlikçi kadın, önlüğü taktı.

3. etw. zu tun beabsichtigen :

- Ich habe mir heute einen Ausflug vorgezogen.

= Bugün, bir gezinti yapmak niyetindeyim.

= Bugün, bir gezi yapmayı aklıma koymuştum.

4. sich beschäftigen :

- Nehmt euch die unregelmäßigen Verben noch einmal vor !
- = Bir kez daha kural dışı fiileri gözden geçirin !

5. den Entschluß fassen ; die feste Absicht haben :

- Ich habe mir vorgenommen, künftig nicht mehr zu rauchen.
- = Bundan böyle sigara içmemeye karar verdim .
- = Bundan böyle sigara içmemeye kesin kararlıyım.
- = Budan böyle sigara içmemeye tövbe ettim.

6.23. "Wahrnehmen".-Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. mit den Sinnen erfassen ; merken :

- Ich nahm wahr, daß der Lärm aufgehört hatte.
- = Gürültünün kesildiğini fark ettim.
- Der Hund kann einen Geruch in bedeutender Entfernung wahrnehmen.
- = Köpek, çok uzaktaki bir kokuyu alabilir.

2. nutzen ; ausnutzen :

- Nehmen Sie die Gelegenheit wahr !
- = Fırsattan yararlanınız!

3. berücksichtigen ; vertreten :

- Er nimmt die Interessen der Arbeiter wahr.
- = İşçilerin çıkarlarını koruyor.

6.24. "Wegnehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. von der Stelle nehmen ; entfernen :

- Würden Sie bitte Ihre Sache hier wegnehmen ?
- = Lütfen, eşyalarınızı buradan kaldırır mısınız ?

2. etw., was ein anderer hat, an sich nehmen ; abnehmen :

- Der Vater nahm dem Kind den Ball weg.
- = Baba, çocuğun topunu elinden aldı.

3. beanspruchen ; viel Platz brauchen :

- Der Tisch nimmt viel Platz weg.

= Masa, çok yer kaplıyor.

- Sie nimmt dem kleinen Bruder immer alles weg.

= Küçük kardeşinin herşeyini elinden alıyor.

4. abhalten :

- Der Vorhang nimmt viel Licht weg.

= Perde daha fazla ışığın içeri girmesini engelliyor.

5. stehlen :

- Sie haben ihm die Uhr weggenommen .

= Onun saatini çaldılar.

6. in Anspruch nehmen :

- Ich will Ihnen den Platz nicht wegnehmen.

= Yerinizde gözüm yok.

6.25. "Zunehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. größer, stärker werden ; sich vermehren :

- Die Tage nehmen zu.

= Günler kısalıyor.

- Der Wind nahm (an Stärke) zu.

= Rüzgarın hızı arttı.

- Die Kälte hatte um einige Grade zugenommen.

= Soğuklar birkaç derece artmıştı.

- Frau Berger nahm zu.

= Bayan Berger şişmanladı.

2. etw. in starkem Maße erhalten :

- Mit den Jahren hat er an Erfahrungen zugenommen.

= Yıllar, onun deneyimini artırdı.

3. sein Gewicht vergrößern :

- In den Ferien habe ich ein paar Pfund zugenommen.

= Tatilde birkaç kilo aldım.

4. die Zahl der Menschen vergrößern :

- Von der 20. Reihe an nimmt sie fünf Menschen zuzunehmen.

= İnsan sayısı, 20. sıradan itibaren beşer beşer artıyor.

6.26. "Zurücknehmen". - Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen.

1. wieder an sich nehmen :

- Er wird sicher das Geld, das er uns geliehen hat, wieder zurücknehmen.

= Bize ödünç verdiği parayı , mutlaka geri alacaktır.

2. etw., was man einem anderen verkauft hat, wieder annehmen und das erhaltende Geld zurückzahlen :

- Diese Waren aus dem Schlußverkauf werden nicht zurückgenommen.

= Mevsim sonu indirimli satılan bu mallar geri alınmaz.

3. nach hinten verlegen :

- Die erschöpften Truppen mußten zurückgenommen werden.

= Bozguna uğrayan birlikler, geri çekilmeliydi.

- Der Trainer hat den Stürmer zurückgenommen.

= Antrenör, forvet oyuncusunu B takımına aldı .

= Antrenör, forvet oyuncusunu ilk 16 dan çıkardı.

= Antrenör, forvet oyuncusunu takımdan kesti.

4. rückgängig machen; wiederrufen :

- Beim Schach darf man einen Zug nicht zurücknehmen.

= Satıraçta hamle geri alınmaz.

- Er wollte von dem, was er gesagt hatte, kein Wort zurücknehmen.

= Söylediklerinden bir adım geri atmadı.

6.27. "Zusammennehmen".- Bedeutungen und ihre Entsprechungen im Türkischen

1. konzentieren :

- Du mußt alle deine Kräfte zusammennehmen.
- = Bütün gücünü toplamalısın.

2. sich beherrschen; acht geben :

- Er hat sich heute sehr zusammengenommen.
- = Bugün çok akıllı başındaydı.
- Nimm dich zusammen !
- = Akılını başına topl !

3. zusammenfassen :

- Wenn wir alle Ergebnisse zusammennehmen, dann..
- = Sonuçları biraraya toplarsak..

7. Idiomatiche Verwendungsweisen der Wortgruppe und ihre Entsprechungen im Türkischen

Bevor ich mich mit der Frage der idiomatiche Verwendungsweisen der Wortgruppe auseinandersetze, will ich kurz erläutern, was unter "Idiomen" zu verstehen ist.

Der Wortschatz einer Sprache besteht nicht nur aus Einzelwörtern, sondern es gehören dazu auch feste syntaktische Wortverbindungen aus Wörtern. Für die Bezeichnung dieser festen Wortverbindungen werden sehr verschiedene Ausdrücke verwendet. International verbreitet sind heute Ausdrücke, die entweder auf griech.-lat. "phrasis" (rednerischer Ausdruck) oder auf griech. "idioma" (Eigentümlichkeit) zurückgehen: Phraseologie und Idiomatik. Neben diesen beiden Ausdrücken werden auch die Bezeichnungen wie "feste Wendung", "feste oder stehende Wortverbindung", "Wortgruppe", "Redensarten", "Redewendungen", "Wortgruppenlexeme" verwendet (Fleischer 1982, S. 7 ff; So auch Pilz 1981, S. 18 ff).

Mit diesen verschiedenen Termini bezeichnet man Lexeme, die aus mehreren Wörtern bestehen, einen mehr oder minder starken Grad der Festigkeit besitzen und gemeinsam eine Bedeutung tragen. Die Lexeme sind semantische Einheiten.

Über Klassifizieren und Typologie bestehen viele unterschiedliche Auffassungen. Aber trotzdem ergibt sich zunächst die Notwendigkeit, die Merkmale darzustellen, die für alle Arten von Idiomen gelten:

a) Idiome bilden eine semantische Einheit. Ein oder dasselbe Wort kann idiomatisch gebundene und freie Sememe besitzen. z. B.: in "schwarz sehen" (= pessimistisch sein) ist die Bedeutung idiomatisch gebunden, weder die Bedeutung von "sehen" noch "schwarz" läßt sich aus dieser semantischen Einheit isolieren.

b) Idiome können Wörter ersetzen, indem sie deren Stelle in der syntaktischen Struktur einnehmen. z. B.: "Er kam mit allen". - "Er kam mit Kind und Kegel". Das heißt jedoch nicht, daß jedes Idiom durch ein Wort ersetzt werden könnte oder daß Idiom und äquivalentes Wort bedeutungsgleich wären.

c) Die Bedeutung der Idiome läßt sich nicht mehr auf formalem Wege in die Teilbedeutung ihrer lexikalischen Bestandteile aufgliedern.

d) Idiome tragen eine Gesamtbedeutung, die sich wie die Bedeutung aller Lexeme aus Bedeutungselementen zusammensetzt. Die Bündelung jedoch verteilt sich auf die lexikalischen Bestandteile des Idioms in gleicher Weise wie bei ihrem freien Gebrauch (Schippan 1975, S.125 ; Pilz 1981, S.18).

Es ist schwer, die einzelnen Arten von Idiome voneinander abzugrenzen. Idiome können in unterschiedlicher Form auftreten. z.B.: als feste Verbindung, Wortpaare, Sprichwörter, Redensarten usw.

Im folgenden werden möglichst alle idiomatischen Verwendungsweisen der Wortgruppe mit dem Verb "nehmen" und seinen Präfixbildungen als Bestandteile dargestellt und ihre Entsprechungen im Türkischen ermittelt.

1. Abschied nehmen : sich vor einer längeren Trennung verabschieden .

- Herr Müller nimmt von seinen Kollegen Abschied ; er wird einige Jahre im Ausland arbeiten.

= Bay Müller, masai arkadaşlarıyla vedalaşiyor ; birkaç yıl yurt dışındayalısacak.

2. Abstand nehmen von etw. : etw. nicht tun.

- Der Berater riet den Eltern, von einer strengen Bestrafung ihrer Kinder Abstand nehmen.

= Danışman, anne ve babalara çocuklarını ağır bir şekilde cezalandırmaktan vazgeçmelerini öğütledi.

3. sich in acht nehmen : vorsichtig sein ; sich vorsehen.

- Bei glatter Straße mußst du dich in acht nehmen.

= Kaygan caddede yürürken çok dikkatli olmalısın.

- Bei diesem Kerl mußst du dich in acht nehmen.

= Bu adamla ilişkilerinde gözünü dört açmalısın.

- Nehmen Sie sich vor diesem Kerl in acht!

= Bu adamdan sakınınız !

- Nehmen Sie sich vor der Hitze in acht !

= Sıcaktan korununuz !

4. Anfang nehmen : anfangen.

- Mit dem Bauchschmerz nahm die Krankheit ihren Anfang.

= Hastalık, karın ağrısıyla baş gösterdi.

5. etw. in Angriff nehmen : mit etw. beginnen ; die Arbeit an etw. beginnen.

- Bevor ich das neue Projekt in Angriff nehme, möchte ich doch erst mal Pause machen.

= Yeni projeye girişmeden önce biraz ara vermek istiyorum.

6. etw. zum Anlaß nehmen : eine Gelegenheit nutzen, etw. zu tun.

- Mein Besuch in München nehme ich zum Anlaß, die Bayerische Staatsbibliothek zu besichtigen.

= Münih gezim sırasında Bavyera Devlet Kütüphanesini ziyaret etme fırsatını bulacağım.

7. einen Anlauf nehmen : etw. energisch anfangen ; ansetzen.

- "Wird er denn nun das Diplom machen?" - "Ja, er hat jetzt endlich Anlauf genommen".

= Yani şimdi o mezun olmak için mi çalışıyor? Evet, nihayet çok sıkı çalışmaya başladı.

8. j-n / etw. in Anspruch nehmen : j-n / etw. beanspruchen.

- Darf ich Sie für den internationalen Kongreß als Dolmetscher in Anspruch nehmen?

= Uluslararası kongrede sizden çevirmen olarak yararlanabilir miyim?

- Die Gemeinschaftseinrichtungen können von allen Mietern des Hauses in Anspruch genommen werden.

= Bu binada oturan bütün kiracılar, sosyal tesislerden yararlanabilirler...

9. Anstoß nehmen an etw. : etw. mißbilligen; etw. aus moralischen Gesichtspunkten ablehnen .

- Heute nimmt niemand mehr Anstoß an einem zweiteiligen Badeanzug.

= Bugün artık herkes bikini giymeyi hoş görüyor.

10. Anteil nehmen an etw. : sich beteiligen an etw ; sich interessieren für etw.; Mitgefühl haben

- Er nahm an dem Gespräch nur wenig Anteil.

= Konuşmaya pek az katıldı.

- Er nimmt noch lebhaften Anteil an allem Geschehen.

= Olup bitin herşeyle yakından ilgileniyor (-ir).

- Ich nehme herzlichen Anteil an Ihrer Freude.

= Sevincinizi yürekten paylaşırım.

11. etw. in Arbeit nehmen : mit der Anfertigung beginnen.

- Die Übersetzung habe ich erst jetzt in Arbeit genommen, vor zwei Wochen wird sie nicht fertig sein.

= Çeviri üzerinde çalışmaya yeni başladım; iki haftadan önce bitmez.

12. j-n auf den Arm nehmen : sich lustig machen über j-n; j-n necken

- Die Jungen wollten mich gestern abend wieder auf den Arm nehmen.

= Gençler, dün akşam benimle yine dalga geçmek istediler.

13. einen Aufschwung nehmen : sich entwickeln vorwärts.

- Die kontrastive Linguistik hat besonders seit den 60 er Jahren einen Aufschwung genommen.

= Karşılaştırmalı Dilbilimi, özellikle 60' lı yıllardan bu yana büyük atılım gösterdi.

14. Ein Auge voll Schlaf nehmen : ein bißchen schlafen.

- Zwischen den zwei Konferenzen konnte ich gerade ein Auge voll Schlaf nehmen.

= İki konferanz arasında ancak birazcık kestirebildim.

15. die Augen in die Hand nehmen: sehr genau hinsehen.

- Da Muß man ja die Augen in die Hand nehmen, wenn man diese winzige Schrift entziffern will.

= Bu ufacık yazı okunmak isteniyorsa çok dikkatli bakmak gerekir.

16. j-n/etw. in Augenschein nehmen: j-n/etw. genau und kritisch betrachten.

- Die Kommission fällt ihre Entscheidung erst, nachdem alle Kandidaten in Augenschein genommen worden sind.

= Komisyon, bütün adâyları tek tek inceledikten sonra kararını verecek.

- Bevor du den Gebrauchtwagen kaufst, solltest du die untere Karosserie in Augenschein nehmen.

= Kullanılmış arabayı satın almadan önce kaportanın alt tarafını iyice gözden geçirmen gerek.

17. etw. in Aussicht nehmen : etw. planen ; beabsichtigen.

- Weil der Betrieb ohne Gewinn arbeitet, nimmt der Besitzer einen Verkauf in Aussicht.

= İşletme kârsız çalıştığı için sahibi onu satmak niyetinde.

18. ein Bad nehmen : baden.
- Wollen Sie ein Bad nehmen ?
= Bir banyo yapmak ister misiniz ?
19. die Beine unter den Arm nehmen: schnell fortlaufen ; sich beeilen, um rechtzeitig irgendwohin zu kommen.
- Wenn du den Buß noch kriegen willst, mußst du aber die Beine unter den Arm nehmen.
= Otobüse hâlâ yetişmek istiyorsan çok acele etmelisin.
20. etw. in Besitz nehmen : Besitz von etw. ergreifen.
- Die Kolonialherren nahmen das Land fremder Staaten in Besitz.
= Sömürceciler, yabancı devletlerin topraklarını mülkiyetlerine geçirdiler.
21. etw. in Betrieb nehmen : mit etw. zu arbeiten beginnen.
- Lesen Sie die Gebrauchsanleitung, bevor Sie die elektrische Bohrmaschine in Betrieb nehmen !
= Elektrikli delme makinasını kullanmadan önce (kullanma) kılavuzunu okuyunuz !
22. sich ein Beispiel an j-n/etw. nehmen: j-n als Vorbild nehmen.
- Nimm dir ein Beispiel an Hasan ! Schau, wie er in 4 Jahren sein Studium beendet hat !
= Hasan'ı kendine örnek al ! Bak ! Üniversiteyi dört yılda nasıl bitirdi.
23. j-m die Binde von den Augen nehmen: j-m klar sagen, was eigentlich los ist, wie die Dinge liegen.
- Ich muß ihr mal die Binde von den Augen nehmen, damit sie sieht, was für einen Kerl sie heiraten will.

= Ne biçim bir adamla evlenmek istediğini görsün diye öncelikle onun gözünün başını açıp olup biten herşeyi açıkca söylemem gerekir.

24. Kein Blatt vor den Mund nehmen: schonungslos offen etw. sagen ; offen seine Meinung sagen.

- Mehmet ist bei seinen Kameraden nicht sehr beliebt, weil er sich kein Blatt vor den Mund nimmt.

= Mehmet sözünü esirgemediği için, arkadaşları arasında pek sevilmez.

25. sich einen zur Brust nehmen : (hochprozentigen) Alkohol nehmen.

- Zur Feier des Tages wollen wir uns mal einen zur Brust nehmen.

= Günü kutlarken biraz kafaları çekelim.

26. sich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen: sich nicht gefallen lassen.

- Seine Freundin ist ein energisches Persönchen. Sie läßt sich nicht die Butter vom Brot nehmen.

= Arkadaşı azimli ve girişken biri; hakkını kimseye yedirtmez.

27. j-m /etw. in Empfang nehmen : j-n /etw. empfangen ; etw. erhalten.

- Die Ministerin nahm die ausländische Delegation auf dem Flughafen in Empfang.

= Bakan, yabancı delegasyonu havaalanında karşıladı.

- Der Adressat weigerte sich, das Paket mit den unbestellten Waren in Empfang zu nehmen.

= Alıcı, sipariş edilmeyen paketini almayı kabul etmedi.

28. k(ein) Ende nehmen : (nicht) aufhören wollen.

- Der Regen will kein Ende nehmen; es gießt jetzt schon seit drei Tagen ununterbrochen.

- = Yağmur dinmek bilmiyor; üç gündür aralıksız yağıyor.
29. ein böses(gutes) Ende nehmen: böse (gut) ausgehen.
- Die Auseinandersetzung, die als Scherz begonnen hatte, nahm kurz darauf ein böses Ende.
= Şakayla başlayan tartışma kısa bir süre sonra çok kötü bitti.
30. unter Feuer nehmen : heftig angreifen.
- Es gibt nur einen ernsthaften Konkurrenten, den wir unter Feuer nehmen müssen.
= Üstüne üstüne gideceğimiz tek bir ciddi rakibimiz var.
31. j-n unter seine Fittiche nehmen: j-n beschützen;betreuen ;in Schutz, in Oberhut nehmen.
- Mein Vater starb sehr früh, und ich war froh, daß mich mein Onkel unter seine Fittiche nehmen konnte.
= Babam vakitsiz ölmüştü; amcamın bana kol kanat germesinden çok memnundum.
32. sich eine Frau /einen Mann nehmen: heiraten.
- Er hat sich eine reiche Frau genommen.
= Zengin bir kadınla evlendi.
33. j-n unter die Fuchtel nehmen : j-n in Aufsicht, in strenge Erziehung nehmen.
- Du kommst ab Ostern ins Internat !Dort wird man dich unter die Fuchtel nehmen.
= Bak, dinle ! Ostern'den sonra yatılı okula gideceksin.Orada seni sıkı bir disiplin altına alacaklar.

34. j-n ins Gebet nehmen : j-n wegen wiederholter Verfehlungen eindringlich zurechtweisen ; von j-m Rechenschaft verlangen, ihm Vorwürfe machen.

- Werner müßte schon längst zu Hause sein. Wenn er kommt, müssen wir ihn mal ins Gebet nehmen.

= Werner çoktan evde olmalıydı. Gelsin ona bir çift sözümüz var.

35. etw. in Gebrauch nehmen : zu verwenden beginnen.

- Lederschuhe und- Bekleidung sollte man einfetten, bevor man sie in Gebrauch nimmt.

= Deri ayakkabı ve elbise kullanılmadan önce yağlanmalıdır.

36. eine Gelegenheit beim Schopfe nehmen: eine Gelegenheit, einen günstigen Augenblick entschlossen nutzen.

- Wenn heute der Chef bei uns hereinschaut, werde ich die Gelegenheit beim Schopfe nehmen und ihn um eine persönliche Unterredung bitten.

= Olur da şef bugün bizim bölüme uğrarsa bu fırsatı değerlendirip ondan özel bir görüşme rica edeceğim.

37. es genau nehmen mit etw. : in einer Sache genau sein ; keine Ausnahme zulassen.

- Er nimmt es mit der Erziehung seiner Kinder genau.

= Çocuklarının eğitimine çok önem veriyor.

38. j-n /etw.in Gewahrsam nehmen : inhaftieren ; etw. verwahren; sicher aufbewahren.

- Die Polizei nahm die Verdächtigen vorläufig in Gewahrsam.

= Polis, zanlıları geçici olarak gözaltına aldı.

- Nimm du bitte diese Dokumente in Gewahrsam ; bei dir sind sie sicher aufgehoben.
= Bu belgeleri lütfen sen koru! Senin yanında onlar daha güvencede olur.

39. etw. mit ins Grab nehmen : bis zum Tode bewahren.
- Die Formel für die Zusammensetzung dieses Heiltropfen hat er mit ins Grab genommen.
= Bu ilâcın bileşim formülünü birlikte mezara götürdü.

40. j-m etw. aus der Hand nehmen : j-m etw. entziehen ; wegnehmen.
- Er war zum Trinker geworden, die Erziehung seiner Kinder mußte ihm aus der Hand nehmen.
= Alkolik olmuştu. Çocuklarının eğitimi onun eline bırakılamazdı.

41. etw. in die Hand nehmen : die Verantwortung für etw.übernehmen ; die Durchführung für etw übernehmen.
- Bitte, nimm du den Ausbau dieser Werbeorganisation ! Mehmet ist dazu unfähig
= Bu reklâm işini lütfen sen ele al ! Mehmet bunu yapacak kadar becerikli değil.

42. j-m das Heft aus der Hand nehmen : j-m die Leitung; die entscheidende Position wegnehmen.
- Wenn Sie sich energisch wehren, kann Ihnen niemand das Heft aus der Hand nehmen.
= Kendinizi çok iyi savunursanız işinizi kimse elinizden alamaz.

43. sein Herz in die Hand nehmen : Mut fassen.
- Nach langen Zögern nahm er sein Herz in die Hand und sprach den berühmten Dirigenten an.
- = Uzun süre tereddüt ettikten sonra cesaretini toplayıp ünlü şefle konuştu.
44. sich etw. zu Herzen nehmen : sich etw. merken und danach handeln; etw. beherzigen ; etw sehr schwer nehmen.
- Ich habe mir damals die wahnenden Worte meines Vaters sehr zu Herzen genommen.
- = Babamın uyarıcı sözleri, vaktiyle içime (yüreğime) işlemiştir.
45. j-n auf die Hörner nehmen : j-n heftig angreifen.
- Nach dem, was er mir angetan hat, braucht er sich nicht zu wundern, daß ich ihn bei jeder Gelegenheit auf die Hörner nehme.
- = Bana bunca yaptıklarından sonra her fırsatta kendisine sataşmama şaşırmasın.
- 46 seinen Hut nehmen müssen : die Kündigung erhalten ; gehen müssen.
- Er eignet sich nicht für den Verkauf. Er wird bald seinen Hut nehmen müssen.
- = Satıcılık onun yapacağı iş değil. Bir süre sonra işi bırakmak zorunda kalacak.
47. j-n an die Kandare nehmen : strenge Maßnahmen ergreifen bei j-m ; j-s Freiheit einschränken.
- Mit dieser Klasse können Sie nur dann erfolgreich arbeiten, wenn Sie sie von Anfang an an die Kandare nehmen.

=Başlangıçtan itibaren işi sıkı tutarsanız bu sınıfla verimli çalışabilirsiniz.

48. j-n beim Kanthaken nehmen : j-m am Genick, beim Kragen fassen.

- Den Lehrling muß ich mal beim Kanthaken nehmen, weil er nie seinen Platz aufräumt.

=Çalıştığı yeri iyice derleyip toparlamayı öğreninceye değin, çırağın tepesinden inmeyeceğim.

49. etw.auf seine Kappe nehmen : die Verantwortung für etw. übernehmen.

- Gut, gehen Sie und erledigen Sie dringende Sache ! Ich nehm's auf meine Kappe, wenn der Chef kommt.

=İyi ! Gidin ve işinizi halledin ! Şef gelirse sorumluluğu ben üstlenirim.

50. etw. in Kauf nehmen : sich mit etw. in Hinblick auf andere Vorteile abfinden.

- Fliegen ist schon vorteilhaft, nur muß man eben die Beschränkungen beim Gepäck in Kauf nehmen.

=Uçakla gitmenin yararları var elbette; fakat bagajın sınırlı olmasına da katlanmak gerek.

51 Kenntnis von etw. nehmen : Notiz von etw. nehmen

- Der Ableitungsleiter nahm kein Kenntnis von der Beschwerde.

=Bölüm başkanı, şikayeti önemsemedi.

52. etw. zur Kenntnis nehmen : ein Information über etw.entgegennehmen ; anhören,ohne sich unmittelbar dazu äußern.

- Die Geschäftsführung nimmt die Beschwerde des Betriebsrates zur Kenntnis .

=İdare, işçi temsilcilerinin şikayetlerini dinliyor.

53. j-n /etw. aufs Korn nehmen : j-n/etw.scharf beobachten; auf j-n/
etw. zielen ;mit etw. vorhaben ; etw.
scharf kritisieren.
- Verstehst du eigentlich, wen er in seiner Satire aufs Korn genommen hat?
- = Yaptığı bu hicivle kimi hedef aldığını anlıyorsun değil mi ?
- Nach seiner schlechten Erfahrung hat Ali sich die Frauen aufs Korn genommen. Er kennt kein anderes Thema mehr.
- = Ali, edindiği bunca kötü deneyimden sonra kadınlara kancayı taktı; başka birşey düşündüğü yok.
54. j-n beim Kragen nehmen : j-n zur Rede stellen.
- Was, die Kasse stimmt wieder nicht ? Jetzt muß ich den Kassierer mal beim Kragen nehmen.
- = Ne ! Kasa yine mi tutmuyor? Artık kasiyerden bunun hesabını soracağım.
55. sein Kreuz auf sich nehmen : seine Leiden geduldig ertragen.
- Seit dem Unfall ist er gelähmt.Es hat lange gedauert, bis er innerlich bereit war, sein Kreuz auf sich zu nehmen.
- = Geçirdiği kazadan bu yana felçli. Yazgısını kabullenip acısını bağrına basıncaya kadar epeyce zaman geçti.
56. j-n in die Kur nehmen : j-m Vorhaltung nehmen; j-n bearbeiten
- Warum kommt Ihre Sekretärin eigentlich immer zu spät ?Die sollten Sie mal in die Kur nehmen.
- = Sekreteriniz her zaman niçin bu kadar geç geliyor? Onu biraz sıkıştırmalısınız.
57. Kurs nehmen auf etw. : ein bestes Ziel ansteuern.
- Wir sollten eigentlich die alten Zöpfe abschneiden und Kurs auf die Jugend nehmen.Sie müssen wir gewinnen.

=Aslında bu örümcek kafalılarını bir yana bırakıp gençlere yönelmeliyiz. Gençleri kazanmak zorundayız.

..

58. eine Last auf sich nehmen : etw. Mühevolleres zusätzlich tun.

- Der Mann meiner Schwester ist seit langer Zeit gelähmt. Es ist rührend zu sehen, mit welcher Geduld sie diese Last auf sich nimmt und ihn pflegt.

= Eniştem uzun süredir felçli. Kız kardeşimin büyük bir sabırla bu yükün altına girip ona bakmasını görmek bize dokunuyor.

59. j-m die Last von der Seele nehmen: j-m von Sorgen befreien ;Sorgen abnehmen.

- Nichts konnte ihm die Last von der Seele nehmen, das fünfjährige Kind überfahren zu haben.

=Beş yaşında bir çocuğu çignemiş olmasından dolayı duyduğu vicdan azabını hiç birşey azaltamadı.

- Wenn du dich während meiner Abwesenheit um meinen kranken Vater kümmerst, nimmst du mir eine große Last von der Seele.

=Ben yokken hasta olan babama bakarsan beni büyük bir sıkıntıdan kurtarmış olursun.

60. sich das Leben nehmen : Selbstmord begehen.

- Nach zwei mißglückten Selbstmordversuchen nahm er sich durch einen Sturz aus dem 12. Stock das Leben.

=Başarısızlıkla sonuçlanan iki intihar girişiminden sonra 12. kattan kendini atarak canına kıydı.

61. es von den Lebendigen nehmen: einen überhöhten Preis verlangen.

- In diesem Hotel ist der Service schlecht, und trotzdem nehmen sie es von den Lebendigen.

= Bu otelde servis çok kötü olmasına karşın fiyatlar da aşırı yüksek(tir).

62. j-m an die Leine nehmen : strenger erziehen als vorher ; weniger Freiheit geben.

- Der Meister muß seine Lehrlinge strammer an die Leine nehmen, sonst machen sie, was sie wollen.

= İpin ucu ustanın elinde olmalı; yoksa çıraklar istediklerini yaparlar.

63. etw. unter die Lupe nehmen : sorgfältig prüfen ; exakt beurteilen.

- Wenn man seine Behauptungen unter die Lupe nimmt, stellt sich schnell heraus, daß sie nicht stimmen.

= Öne sürdüğü savlar, iyice incelendiğinde doğru olmadıkları ortaya çıkar.

64. in die Mache nehmen : 1.j-m bedrängen ; zur Rede stellen.
2.j-m zusammenschlagen.

- Mein Vater hat mich gestern zwei Stunden in die Mache genommen, weil ich eine Beule ins Auto gefahren habe.

= Arabaya verdiğim hasar yüzünden babam beni iki saat sorguya çekti.

- Nachdem ihn der Schlägertrupp in die Mache genommen hatte, mußte der Junge mit Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

= Sokak çetisi, delikanlıyı iyice hırpaladı ve delikanlı bu nedenle hastaneye kaldırıldı.

65. den Mund (zu) voll nehmen : angeben ; prahlen ; aufschneiden.

- Er hat wieder mal den Mund voll genommen und behauptet, er mache das alles viel schneller und besser

= O, yine büyük konuştu; herşeyi daha çabuk ve daha iyi yapacağını öne sürdü.

66. (ein Wort) in den Mund nehmen: ein (abscheuliches) Wort benutzen.

- Es war so ein gemeines Wort, das er sagte, wie ich nie in den Mund nehmen müßte

= Söylediği söz, benim asla ağzıma almayacağım kadar iğreçti.

67. etw. für bare Münze nehmen : etw. erst nehmen ;für so wahr haften, wie es gesagt ist ;ernshaft glauben.

- Wie kannst du das, was er sagt, für bare Münze nehmen ?Ihm darf man doch nichts glauben.

= Nasıl olur da onun söylediklerini geçerli sayarsın; onun sözlerine inanılır mı hiç ?

68. Notiz von etw./j-m nehmen : j-m / einer Sache Aufmerksamkeiten schenken ; j-n beachten.

- Er ist so sehr in seine Arbeit vertieft, daß er von seiner eigenen Frau kaum Notiz nimmt.

= Kendini işine o kadar vermiş ki, karısını bile gözü görmüyor.

69. für j-n Partei nehmen : j-s Standpunkt verteidigen ; für j-n eintreten ; sich auf j-s Seite stellen.

- Wenn ihr über Paul so schlecht redet, dann muß ich einfach für ihn Partei nehmen.

= Sizler Paul hakkında böyle kötü konuşursanız ben de Paul'dan yana olmak zorunda kalırım.

70. Platz nehmen : sich setzen.

- Bitte nehmen Sie PLatz !

= Lütfen otununuz !

71. auf Pump nehmen : borgen ; sich ausleihen.

- "Hast du dir diese elektrische Schreibmaschine gekauft ?"

- "Nein, ich hab's nur auf Pump genommen".

= "Bu elektrikli daktiloyu satın mı aldın ?"

- "Hayır, ödünç aldım."

72. an j-m / für j-n Rache nehmen : sich an j-m rachen.
- Der Junge nahm Rache an seinem Feind.
 - = Delikanlı, düşmanından intikam aldı.
 - Der Junge nahm Rache für seinen Vater. "
 - = Delikanlı, babasının intikamını aldı.
73. Reißaus nehmen : aus Angst schnell davonlaufen ; weglaufen.
- Als die beiden Diebe Schritte hörten, ließen sie ihr Werkzeuge fallen und nahmen Reißaus.
 - = Hırsızlar, ayak seslerini duyunca ellerindeki âletleri bırakıp kırışi kırdılar / birdenbire toz oldular.
74. auf j-m /etw. Rücksicht nehmen: rücksichtsvoll sein ; schonen.
- Im Straßenverkehr hat jeder die Pflicht, Rücksicht auf die andere zu nehmen.
 - = Trafikte seyrederken herkes diğçerlerin hakını gözetmekle yükümlüdür.
 - Wenn man atwas entscheiden muß, nimmt er keine Rücksicht auf meine Meinung.
 - = Birşeye karar verileceğı zaman benim düşüncelerimi hiç dikkate almaz.
75. an etw. Schaden nehmen : in etw. beeinträchtigt werden.
- Wachsen Kinder ohne Liebe und Zuneigung auf, so nehmen sie in ihrer psychischen Entwicklung Schaden.
 - = Sevgi ve şefkatten yoksun büyüyen çocukların psikolojik gelişmelerinde bazı bozukluklar gözlenir.
76. j-n auf die Schippe nehmen : j-m täuschen.
- Nur weil der junge Lehrer so unerfahren ist, können ihn seine Schüler auf die Schippe nehmen.

= Öğrenciler, genç öğretmeni salt deneyimsiz
oluşundan dolayı gırgıra alabilirler.

77. den Schleier nehmen : Nonne werden ; ins Kloster gehen.

- Überraschenderweise nahm seine Tochter den Schleier.

= Şaşılacak şey ! Kızı rahibe oldu /rahibeliği
seçti.

78. j-n / etw. ins Schlepptau nehmen: j-m helfen und ihn mit sich ziehen ;
etw. mit einem Tau ziehen.

- Die beiden Freunde nahmen den Neukömmeling ins Schlepptau.

= Her iki arkadaş da yeni gelene yardımcı oldu.

- Da kein Wind kam, mußte das Segelboot ins Schlepptau genommen
werden.

= Rüzgar çıkmadığı için, yelkenli yedeğe alındı.

79. j-n in die Schraube nehmen : j-n unter starken Druck setzen.

- Wenn der Karl nicht mitmacht, dann müssen wir mal in die Schraube
nehmen.

= Eğer bu adam oyunbazanlık edecek olursa ona baskı
yapmak zorunda kalırız.

80. j-n in eine (harte) Schule nehmen: j-n in eine strenge Erziehung nehmen.

- Es ist die Aufgabe des Fahrers, den Prüfling in eine harte Schule zu
nehmen.

= Şoför okulu öğrencinin görevi adaya şoförlüğü
adamakılı öğretmektir.

81. etw. auf die leichte Schulter nehmen : etw. nicht genug beachten ; etw.
für unwesentlich und
vernachlässigen .

- Ich verstehe gar nicht, wie man die Erziehung der Kinder so auf die leichte
Schulter nehmen kann

= Çocukların eğitimi nasıl bu kadar hafife alınabilir? Anlamıyorum.

82. etw. auf seine Schultern nehmen: die Verantwortung für etw. nehmen.

- Wir haben keine Genehmigung dafür, aber ich nehme das auf meine Schultern.

= Bu iş için olur almadık (olurumuz yok); ama ben sorumluluğu üstleniyorum

83. j-n in Schutz nehmen :j-n einen anderen gegenüber verteidigen.

- Sie nimmt ihre Arbeitskollegin gegenüber der Abteilungsleiterin in Schutz, weil die Anschuldigung ungerechtfertigt war.

= Haksız yere suçlanan iş arkadaşını şefe karşı savundu.

84. den Schwanz zwischen die Beine nehmen: der Widerstand aufgeben ; sich zurückziehen.

- Sie brauchen nur energisch gegenüberzutreten, und er wird sofort den Schwanz zwischen die Beine nehmen.

= Onun karşısına kararlı çıkmanız yeter ; göreceksiniz hemen süklüm püklüm olacaktır.

85. j-n in den Schwitzkasten nehmen : in die Enge treiben.

- Die Wähler nahmen den Kandidaten in den Schwitzkasten, indem sie viele unbequeme Fragen stellten.

= Seçmenler, adayı hoşuna gitmeyen sorular yönelterek köşeye sıkıştırdılar.

86. etw. von der süßen/leichten Seite nehmen: die Dinge nicht schwernehmen
sich von den Umständen nicht bedrücken lassen.

- Ich nehme den Job von der süßen Seite. Die Bezahlung ist nicht so gut, aber ich habe viel freie Zeit.

= İş i iyi tarafından ele alıyorum. Her ne kadar ücret doyurucu değilse de boş vaktim çok.

- Sie sollten versuchen, das Leben von der leichten Seite zu nehmen.

= Hayatın biraz da güzel taraflarını görmeye çalışmalısınız.

87. j-m alle Sorge nehmen : sich davon befreien.

- Du hast mir alle Sorge genommen.

= Beni endişelerimden kurtardın.

88. einer Sache die Spitze nehmen : das Verletzende, die Gefährlichkeit, die Hauptwirkung nehmen .

- Vorwürfe sind leider oft berechtigt, man sollte ihnen aber die Spitze nehmen, indem man erst einmal das Positive sagt.

= Suçlamalar malesef çoğu kez doğrudur. Ancak, ilkin olumlu şeyler söylenmeli ve böylece suçlamaların kırıcı olması önlenmelidir.

89. j-m die Sprache nehmen : so auf j-n wirken, daß er nichts sagen kann.

- Der phantastische Weltrekord nahm sogar dem Reporter die Sprache.

= Bu görkemli dünya rekoru karşısında muhabir bile söyleyecek söz bulamadı.

90. zu etw. Stellung nehmen : seine Meinung zu etw. äußern.

- Wir können zu keiner gemeinsamen Entscheidungen kommen, wenn nicht alle zu dieser Frage Stellung genommen haben.

= Herkes bu soruna ilişkin düşüncelerini söylemediği sürece, ortak bir karara varamayız.

91. im Sturm nehmen : das Interesse vieler Leute sofort erringen.

- Die Sängerin hat München im Sturm genommen.

= Ses sanatçısı Münih'te izleyenlerin gönlünü fethetti.

92. j-m die Trümpfe aus der Hand nehmen: j-s Vorteile wirkungslos machen.

- Er hat eine starke Position, aber wir müssen trotzdem versuchen, ihm die Trümpfe aus der Hand zu nehmen.

= Her ne kadar önemli bir mevkiye bulunuyorsa da bütün kozlarını elinden almayı denemeliyiz.

93. j-m die Unschuld nehmen : Mädchen verführen ; die naive Ursprünglichkeit verlieren.

- Der alte Mann war sehr erzürnt, als er hörte, daß sein Boß seiner Enkelin die Unschuld genommen hatte.

= Yaşlı adam, patronunun kendi torununu kirlettiğini duyunca küplere bindi.

- Das Auftreten im Fernsehen hat dieser jungen Künstlerin die Unschuld genommen.

= Televizyona çıkmak genç sanatçının masumiyetini kaybettirdi.

94. j-m den Wind aus den Segeln nehmen: einem Gegner den Grund für seinen Vorgehen oder die Voraussetzungen für seine Argumente nehmen ; j-n mutlos machen.

- Dadurch, daß er die wesentlichen Punkte zugeb, nahm er seinen Gegnern erst einmal den Wind aus den Segeln.

= Önemli noktaları itiraf ederek karşıtlarının kozlarını ellerinden aldı.

95. das Wort nehmen : zu reden beginnen ; in einer Sitzung zu sprechen anfangen.
 - Nach dem Vorsitzenden nahm Herr Krüger das Wort.
 =Başkandan sonra bay Krüger söz aldı.
96. j-n beim Wort nehmen : in Anspruch nehmen, was j-m angeboten, versprochen hat.von j-m verlangen, daß er tut, was er versprochen hat.
 - "Meinst du, er leiht dir das Geld ?Er hat es versprochen, und ich werde ihn beim Wort nehmen".
 =Sana borç para vereceğini mi sanıyorsun ? Evet, söz verdi;ben de onun sözünü senet kabul ediyorum.
97. j-m das Wort aus dem Mund nehmen: vorbringen, was ein anderer sagen wollte ; j-n unterbrechen.
 - "Wir müssen die Produktion umstellen !" Richtig ! Sie nehmen mir das Wort aus dem Mund.
 =Üretimi yeniden düzenlemeliyiz ! Doğru ! Ben de tam bunu söyleyecektim;lâfı ağızımdan kaptınız !
98. j-n in die Zange nehmen : j-n bedrängen, zu tun oder zu sagen, was er nicht will.
 - Wir müssen rauskriegen, wer das Fenster eingeworfen hat.Ich werde mal die 8. Klasse in die Zange nehmen.
 = Pencereyi kimin kırdığını ortaya çıkarmalıyız.
 Sekizinci sınıfı iyice sıkıştıracağım.
99. sich Zeit für j-n / etw.nehmen : sich eingehend mit j-m /etw. befassen.
 - Ein guter Vater sollte sich Zeit für seine Kinder nehmen.
 = İyi bir baba, her zaman çocuklarına vakit ayırmalıdır.

100. seine Zuflucht zu etw. nehmen: etw. als letzte Möglichkeit aussehn.
- Er nahm seine Zuflucht zu Lügen.
=Çareyi yalan söylemekte buldu.
101. die Zügel in die Hand nehmen : j-m leiten ; disziplinieren.
- Wir werden das gemeinsame Arbeitsziel nur energisch, wenn jemand die Zügel (fest) in die Hand nimmt.
=Ancak, biri dizginleri ele aldığı zaman ortak amacımıza ulaşacağız.
102. j-m einen Weg abnehmen : j-s Besorgung, zu erledigender Sache übernehmen.
- Ich muß auch zur Post.Kann ich Ihnen den Weg nicht abnehmen ?
= Postaneye de gideceğim. Sizin işinizi de yapabilir miyim ?
103. feste Formen annehmen : Gestalt nehmen; mehr und mehr konkret werden.
- Nimmt die Idee zu deinem Roman feste Formen an ?
=Yazacağınız romanla ilgili düşünceniz somutlaştı mı?
104. Vernunft annehmen : vernünftig werden.
- Nachdem er einen Verkehrsunfall verursacht hat, wird er wohl Vernunft annehmen und begreifen, daß man nicht mit überhöhter Geschwindigkeit Motorrad fahren darf.
=Ancak, bir kazaya neden olduktan sonra mutlak akli başına gelecek ve o zaman motorsikletle aşırı hız yapmanın tehlikesini anlayacaktır.
- 105.j-nmit offenen Armen aufnehmen : j-n gern bei sich aufnehmen ; mit großer Bereitwilligkeit und Freudlichkeit empfangen.

- Obwohl sie die neue Schwägerin überhaupt nicht kannten, haben sie sie mit offenen Armen aufgenommen.

= Yeni gelinlerini hiç tanımadıkları halde onu candan karşıladılar.

106. es mit j-m **aufnehmen** : einen Streit ,eine Auseinandersetzung anfangen ; mit j-m in den Leistungen gleichkommen.

- Du kannst es doch mit Ahmet nicht im Autofahren aufnehmen. Er fährt doch schon seit vier Jahren Auto.

= Sen araba kullanmada Ahmet'le boy ölçüşemezsin.O, dört yıldan beri bu işi yapıyor.

107.j-n in Gnade wieder **aufnehmen**: j-m etw. nachsehen und ihn in einen Kreis wieder aufnehmen.

- Sie verzichtete darauf, von ihrer Familie in Gnaden wieder aufgenommen zu werden.

=Ailesinin kendisini bağışlayıp tekrar kabul etme önerisine kulak asmadı.

108. den Handschuh **aufnehmen** : die Herausforderung annehmen.

- Die Zeitschrift hat den Handschuh aufgenommen und die Quellen ihrer Informationen nachgewiesen.

=Dergi, meydan okumayı kabul etti ve haber kaynaklarını açıkladı.

109.Tuchföhlung **aufnehmen** mit j-m: die Verbindung aufnehmen mit j-m.

- In Kanada angekommen, nahm er sofort mit seinen Landsleuten Tuchföhlung auf.

=Kanada'ya gelir gelmez hemşehrileriyle heme sıkı fıkı oldu.

110. die Wand **mitnehmen** : weiß werden durch Anlahnen an einen getüchte Wand.

- Darf ich Ihnen Ärmel abbürsten ? Sie haben mal wieder die Wand mitgenommen.

= Elbisenizin kolundaki tozları fırçalayabilir miyim? Yine duvara yaslanmışsınız.

111. alles Mögliche **unternehmen** :
alles tun, was möglich ist.

- Ich habe alles Mögliche untergenommen, um ein Darlehen von 100 DM zu bekommen - alles umsonst.

= 100 Mark borç para bulabilmek için çalmadığım kapı kalmadı. Fakat boşuna.

112. gegen etw. / j-n rechtzeitig etw. **unternehmen** : etw. tun gegen etw./j-n.

- Wenn die Anwohner den Ausbau der Straße verhindern wollen, dann müssen sie dagegen rechtzeitig etwas unternehmen..

= Semt sakinleri, yolun genişletilmesine engel olmak istiyorlarsa zamanında girişimde bulunmaları gerekir.

113. seine fünf Sinne **zusammennehmen**: sich voll und ganz konzentrieren.

- Nimm deine fünf Sinne jetzt zusammen und beantworte meine Frage !

= Şimdi bütün dikkatini toplu ve soruma öyle cevap ver !

8. ZUSAMMENFASSUNG

Bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden die Sprachen unter sprachgeschichtlichem Aspekt untersucht. Es wurden Gesetze zum Sprachwandel aufgestellt, wobei meist nur die einzelnen Sprachelemente sowie Laute und Wörter betrachtet und verglichen wurden. Den Schwerpunkt der Vergleiche bildeten vor allem die einzelnen isolierten Sprachelemente. Es wurden Sprachsysteme als Ganzes nicht kontrastiert.

Seit der Entwicklung der kontrastiven Linguistik zu einer selbständigen Teildisziplin der Sprachwissenschaft werden die Sprachsysteme unter verschiedenen Zielsetzungen auf allen ihren Ebenen systematisch und synchronisch verglichen. Dabei wird es versucht, die Methoden der Linguistik auch für Fremdsprachenunterricht und die Ergebnisse der Untersuchungen anzuwenden.

Für das Sprachenpaar Deutsch / Türkisch werden die kontrastiven Arbeiten seit Anfang der 70 er Jahre durchgeführt. Sieht man von Lehrbüchern ab, so liegen bisher die wichtigsten Beschreibungsversuche zum Teilsystem beider Sprachen vor : Selen (1970) ; Kristinus (1971) ; Cimilli / Liebe-Harkort (1976) ; Ülkü (1980) ; Apeltauer (1982) ; Ergenç (1984).

Angeregt durch diese Erkenntnisse kontrastiv-linguistischer Forschung wählte ich ein Thema aus dem Bereich der Semantik aus. Die intensive Beschäftigung mit den Verben in beiden Sprachen eröffnete mir neue Perspektiven. Das Verb "nehmen" mit den semantischen Variationen bot sich als Arbeitsthema an. Dabei ging ich von den Prämissen aus :

Dieses Thema gab mir die Möglichkeit, die Frage der Polysemie problemorientiert, d.h. in bezug auf das Verb "nehmen" zu bearbeiten. Es gehört bereit zum linguistischen Allgemeingut, daß die Mehrdeutigkeit der Wörter bzw. der Verben u. U. die Kommunikation und somit auch die Interaktion unter den Menschen, die dieselbe oder auch unterschiedliche Sprachen sprechen, beeinträchtigen kann. Im Bereich der Fremdsprachendidaktik als Nachbardisziplin der kontrastiven Linguistik wird dem Aspekt der Polysemie große Aufmerksamkeit gewidmet.

Angesichts der zunehmenden Bedeutung pragmatischer Gesichtspunkte in der linguistischen Diskussion hatte ich Interesse an dem Thema, da ich einen kleinen Beitrag zu interkulturellen Verständigung leisten wollte.

Im Laufe der Arbeit stellte ich fest, daß das Verb "nehmen" in verschiedenen Sprach - und Sprechsituationen auch in idiomatischen Redewendungen verwendet wird.

Die Analyse der Bedeutungsvarianten vom Verb "nehmen" unter Einbeziehung der syntaktischen Valenzbedingungen ergab, daß die Präfixbildungen im Deutschen einen wichtigen Platz einnehmen, während die türkische Sprache diese nicht kennt.

Daraus wurde deutlich, daß sich nicht alle Bedeutungsvarianten vom deutschen Verb "nehmen" und seinen Präfixbildungen unter Einbeziehung des entsprechenden türkischen Verbs "almak" (nehmen) adäquat ins Türkische übersetzen lassen. Sie müssen im Türkischen durch andere sprachliche Mittel wiedergegeben werden.

Es wurden 23 Bedeutungen des Verbs "nehmen" in verschiedenen Verwendungsweisen ermittelt. Es tritt mit den 27 Präfixen auf, wobei jedes Präfix seine Semantik verändert.

Diese Arbeit zeigte, daß dem Verb "nehmen" und seinen Präfixbildungen mehrere türkische Verben entsprechen. Das Verb "nehmen" wird im Türkischen durch "almak", "çalmak", "kullanmak", "satın almak" usw. wiedergegeben.

Die Analyse des Verbs "nehmen" und seiner Präfixbildungen ergab aber, daß ihre Bedeutungen spezifisch für bestimmte Objekte und Subjekte sind:

nehmen :	Objekt	Subjekt	Türkisch
	Anwalt		tutmak
	einen Mann /eine Frau		evlenmek
	Verkehrsmittel (Zug, usw.)		gitmek
abnehmen :		Fieber	düşmek
		Tage	kısaltmak
		Aufmerksamkeit	azaltmak

usw. Es gibt aber im Türkischen kein Verb, das alle diese Bedeutungen ebenfalls abdecken könnte.

Die Analyse der idiomatischen Wendungen der Wortgruppe mit dem Verb "nehmen" als Bestandteil zeigte, daß im Hinblick auf die semantische Struktur der deutschen und türkischen Redewendungen in bezug auf das Verb "nehmen" manche inhaltliche Parallelen festzustellen sind. Manche sind identisch oder bildanalog :

sich ein Beispiel an j-m nehmen : birini kendine örnek almak (identisch)

j-m die Trümpfe aus der Hand nehmen : birinin kozlarını elinden almak (identisch)

etw. mit ins Grab nehmen : birlikte mezara götürmek (bildanalog)

Die Ergebnisse dieser Arbeit deuten darauf hin, daß das Deutsche idiomatischer zu sein scheint als das Türkische, d.h. daß nicht jede idiomatische Redewendung im Deutschen durch eine entsprechende idiomatische Wendung im Türkischen wiedergegeben werden kann. Sie werden nur einem einzigen Verbausdruck wiedergegeben :

auf Pump nehmen : ödünç almak

etw. in Kauf nehmen : bir şeye katlanmak

j-n auf die Hörner nehmen : birine sataşmak

Die Behandlung des Verbs "nehmen" und seiner Präfixbildungen und auch der entsprechenden idiomatischen Verwendungsweisen der Wortgruppe mit dem Verb "nehmen" und die Entsprechungen im Türkischen bilden den Beitrag dieser Arbeit zur kontrastiven Semantik. Dadurch werden sich die Verständigungsmöglichkeit der Menschen, die diese Sprachen (Deutsch / Türkisch) sprechen, vergrößern.

Meine Ergebnisse über die Wiedergabe idiomatischer Ausdrücke des Deutschen im Türkischen legen nahe, daß die Unterschiede im Bereich der Idiomatik besonders groß sind und aus kontrastiv-linguistischer Sicht und nicht minder aus fremdsprachendidaktischer Sicht eine nachfolgende Untersuchung im Form eines umfassenden Idiomatikvergleichs systematisch dringend geboten erscheint.

Dies würde eine fundiertere Vermittlung der Idiomatik des Deutschen im fortgeschrittenen Unterricht ermöglichen. Zugleich würde es in der kontrastiven Linguistik eine wichtige Lücke schließen helfen, da Idiomatikvergleiche in der bisherigen kontrastiv- linguistischen Forschung noch ausgesprochen selten sind. Das gilt besonders für das Sprachenpaar Deutsch/ Türkisch, wo derartige systematische Untersuchungen noch fehlen.



BIBLIOGRAPHIE

- AKSOY, Ömer Asım : **Atasözleri ve Deyimler Sözlüğü 1-2.** Ankara 1976.
(=TDK yayınları 325)
- APELTAUER, Ernst : **Die Vokalsysteme des Deutschen und Türkischen und ihre graphemischen Realisierungsmöglichkeiten.** In: Zielsprache Deutsch 4 1981/82 S.38-40.
- ARDA, Zeki Cemil : **Metaphorik im Deutschen und Türkischen.** In: Eskişehir Üni.Eğitim. Fak. Dergisi, Cilt 1 Sayı 2 /1986 , S.38-40.
- ARNOLD,H.L./SINEMUS,V.(Hrsg.): **Grunzüge der Literatur- und Sprachwissenschaft. Band 2: Sprachwissenschaft**München 1974.
- ATSIZ,B./KISSLING,H-J :**Sammlung türkischer Redensarten.**Wiesbaden 1974.
- AUGST, Gerhard : **Lexikon zur Wortbildung,Morpheminventar A-Z. Bd.1-3.** Tübingen 1976.
- BAUSCH, Karl-Richard : **Kontrastive Linguistik.** In : Perspektiven der Linguistik Hrsg. von W.A.Koch. Stuttgart 1973,S.159-182.
- BERGMANN, Rolf : **Homonymie und Polysemie in Semantik und Lexikographie.** In : Sprachwissenschaft /1977 , S. 27-60.
- BERGMANN, Rolf : **Zur Abgrenzung von Homonymie und Polysemie im Neuhochdeutschen.** In:Archiv für das Studium der neueren Sprachen 210/ 1973,S.22-40.
- BONDZIO,Wilhelm : **Einführung in die Grundfragen der Sprachwissenschaft.** Leipzig 1984.
- BREKLE,Herbert E.: **Semantik. Eine Einführung in die sprachwissenschaftliche Bedeutungslehre.** München 1972.
- BUSSMANN,Hadumod: **Lexikon der Sprachwissenschaft.**Stuttgart 1983.
- BURGER, Harald : **Idiomatik des Deutschen.** Tübingen 1973.
- BÜNTIG, Karl-Dieter : **Einführung in die Linguistik.** Frankfurt/M 1971.
- CİMİLLİ, N./HARKORT,K-Leibe : **Sprachvergleich Türkisch / Deutsch** Düsseldorf 1980.

- Deutsche Sprache (Kleine Enzyklopädie}** Hrsg.von W. Fleischer, W. Hartung und P. Suchsland..Leipzig 1983.
- Deutsche Wortbildung, Typen und Tendenzen in der Gegenwartssprache.**1.Hauptteil:Kühnhold,I./Wellmann,H.: Das Verb. 2. Hauptteiteil: Wellmann, H.: Das Susbtantiv. 3. Hauptteil: Kühnhold, I. / Putzer, O / Wellmann, H: Das Adjektiv. Düsseldorf 1977.
- DUDEN - Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in 6 Bänden.** Mannheim1980
- DUDEN - Bedeutungswörterbuch.** Mannheim 1970.
- DUDEN - Grammatik.** Mannheim 1973.
- DUDEN - Stilwörterbuch.** Mannheim 1970.
- ERBEN,Johannes : Einführung in die deutsche Wortbildungslehre.** Berlin 1975.
- ERGENÇ, İclâl : Almanca ve Türkçenin Ses Yapılarının Karşılaştırılması.** Ankara 1984.
- FLEISCHER, Wolfgang : Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache.** Tübingen 1982.
- FLEISCHER, Wolfgang : Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache.** Leipzig 1982
- FRIEDRICH, Wolf : Moderne deutsche Idiomatik.** München 1976.
- Funk-Kolleg Sprache.Einführung in die moderne Linguistik.** Frankfurt /M. 1973
- GIPPER, Helmut : Polysemie, Hononymie und Kontex.** In: Grammatik,Kybernetik,Kommunikation/1971,S.202-214.
- GRIESBACH,H./SCHULZ,D.:1000 idiomatische Redensarten Deutsch.** München 1977.
- Grundzüge einer deutschen Grammatik.**Von einem Kollektiv unter der Leitung von K.-E.Heidolph,W.FlämigundW.Motsch.Berlin 1984.14-20.
- HEUPEL,Carl : Linguistisches Wörterbuch.** München 1978.
- HEGER K : Homographie, Homonymie und Polysemie.** In : Zeitschrift für romanische Philologie 79 /1963,S. 471-491.
- HELBIG,G. / BUSCHA, J. : Deutsche Grammatik.** Leipzig 1972.

- HENZEN Walter : **Deutsche Wortbildung**. Tübingen 1965.
- KANEKE, T./STICKEL, G.: **Deutsch und Japanisch im Kontrast**. Heidelberg 1984.
- KÖHLER, C.HERZOG, A./KURSITZO, W.: **Deutsche verbale Wendungen für Ausländer**. Leipzig 1976.
- KRISTINUS, Heinz : **Die deutschen Verben mit Präpositionen und ihre Wiedergabe im Türkischen**. Ankara 1981.
- KUGLIN, Jörg : **Aufgaben und Probleme der türkisch-deutschen kontrastiven Sprachanalyse**. In: Türk Dili Araştırmalar Yılığ - Belleten 1977, S.277-298.
- LEISE, Ernst : **Der Wortinhalt. Seine Struktur im Deutschen und im Englischen** . Heidelberg 1975.
- MEIERS, Kurt : **Kontrastive Analysen**. In : Praxis Deutsch. Sonderheft 1980, S.63-80.
- MEYER-INGWERSEN-J./NEUMANN, R./KUMMER, M: **Zur Sprachentwicklung türkischer Schüler in der Bundesrepublik 1-2**. Kornberg 1977.
- NAUMANN, Berndt : **Wortbildung in der deutschen Gegenwartssprache**. Tübingen 1972.
- NEUMANN, Rosemarie : **Sprachkontrast Deutsch / Türkisch im Bereich von Aussprache und Rechtschreibung**. In : Deutschlernen. H.2 / 1981, S.3-22.
- NICKEL, Gerhard: **Zum heutigen Stand der kontrastiven Sprachwissenschaft**. In: Reader zur kontrastiven Linguistik. Frankfurt /a.M 1972, S 7-14.
- NICKEL, Gerhard: **Kontrastive Linguistik**. In :Handbuch der Linguistik. Allgemeine und angewandte Sprachwissenschaft.Zusammengestellt von Stammerjohann, H. München 1975, S.236-242.
- NICKEL, Gerhard : **Die kontrastive Linguistik**. In :Lexikon der Germanistischen Linguistik. Hrsg. von H.P.Althaus / H.Henne / H. E.Wiegand.Tübingen 1980, S.633-638.

- ÖNİL, Şeyda : **Almanca ve Türkçede İlgeler**. In: Bağlam (İstanbul Üni.Yabancı Diller Yük. Okulu Dergisi) Nr.2/1890,S.13-24.
- PELZ, Heldrun **Linguistik für Anfänger**. Hamburg 1975.
- PILZ, Klaus-Dieter : **Phraseologie**.Stuttgart 1981.
- POLENZ, Peter von : **Geschichte der deutschen Sprache**.Berlin 1978.
- POLENZ, Peter von : **Wortbildung**. In : Lexikon der Germanistischen Lexikon.Hrsg.von H.P.Althaus/H.Henne/H.E.Wiegand.Tübingen 1980, S.145 -163.
- RAABE,H.(Hrsg.) : **Trends in kontrastiver Linguistik**. Tübingen 1974.
- REIN, Kurt : **Einführung in die kontrastive Linguistik**.Darmstadt 1983.
- SCHIPPAN, Thea : **Einführung in die Semasiologie**.Leipzig 1975.
- SCHIPPAN,Thea : **Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache**. Leipzig 1987.
- SCHMIDT, Wilhelm : **Deutsche Sprachkunde**.Berlin 1982.
- SCHOLTES, Gertrud : **Mehrdeutigkeit von Verben als sprachliches und didaktisches Problem**. In : Die neueren Sprachen 80:3 /1981,S.223-236.
- SCHRÖDER, Marianne : **Zu Beziehungen zwischen Wortbildung und Polysemie**. In : Deutsch als Fremdsprache 16 /1979, S.286-291.
- SCHWENK, Helga : **Türkisch / Deutsch - Kulturelle und sprachliche Unterschiede**. In : Praxis Deutsch. Sonderheft 1980, S.31-35.
- SEBÜKTEKİN, Hikmet: **Türkisch-English Contrastive Analysis**.The Hague, Paris 1971.
- SELEN, Nevin : **Alman Dilinin Türkler İçin Telaffuz Kuralları**. Ankara 1970.
- SELEN, Nevin : **Alman ve Türk Dilinde Ezgi Türleri**. In : Eskişehir Üni.Eğitim Fak.Dergisi.Cilt 1 Sayı 2 / 1986, S.1-4.
- SÖZER, Emel : **Türkçe ve Almancada Kip-Zaman**. In: Bağlam (İstanbul Üni.Yabancı Diller Yük. Okulu Dergisi) Nr.1/1979, S.9-25.
- STEPANOWA,M.D./FLEISCHERW.: **Grundzüge der deutschen Wortbildung**. Lepzig 1985.

- STERNEMANN, Reinhard: **Einführung in die konfrontative Linguistik.** Leipzig 1983.
- STRAUSS, Jürgen : **Kontrastive Lexik.** In:Deutsch als Fremdsprache und neuere Linguistik Hrsg. von O.Werner und G.Fritz. München 1975.
- TEKİNAY, Alev : **Pons- Wörterbuch der idiomatischen Redensarten.** Stuttgart 1984.
- ÜLKÜ, Vural :**Die affixale Wortbildung im Deutschen und Türkischen.** Ankara 1980.
- WAGNER, Karl-Heinz : **Kontrastive Linguistik.** In: Sprachwissenschaft. Hrsg.von H.L.Arnold undV.Sinemus .München 1974,S.370-385.
- WAHRIG, Gerhard: **Deutsches Wörterbuch.**Gütersloh 1980.
- YILDIZ, Süleyman :**Türkçede ve Almancada Anlam Bilimsel "Pişirmek"** In : Genel Dilbilimi Dergisi.Cilt 1 Sayı 2/1978, S.42-59.
- YILDIZ, Süleyman : **Almanca ve Türkçede Bazı Renk Sıfatlarının Karşılaştırılması.** In :Genel Dilbilim Dergisi .Cilt 2 Sayı 7-8 / 1980,S.37-71.
- YILDIZ, Süleyman : **Karşılaştırmalı Dilbilimi Üzerine.** In: Dilbilimin Dünü,Bugünü,Yarını.Ankara 1987.S.14-20.
- ZABROCKI, Ludwig :**Grundfragen der konfrontativen Grammatik.** In :Probleme der kontrastiven Grammatik von H. Moser (Hrsg.). Düsseldorf 1970,S.31-52.
- ZEMB, J. M : **Vergleichende Grammatik Französisch-Deutsch 1-2.** Mannheim 1984
- ZIFONUN, Gisela : **Zur Theorie der Wortbildung am Beispiel deutscher Präfixverben.** München 1975.